



**Betriebsanleitung
Instrucțiunilor de utilizare**

KIG-II



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Koneninnengreifer

KIG-II



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Allgemeines	4
2.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	4
2.2	Übersicht und Aufbau	6
2.3	Technische Daten	7
2.4	Sicherheitshinweise	7
2.5	Begriffsdefinitionen	7
2.6	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	8
2.7	Sicherheitskennzeichnung	8
3	Sicherheit	9
3.1	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	9
3.2	Schutzausrüstung	9
3.3	Unfallschutz	9
3.4	Funktions- und Sichtprüfung	9
3.4.1	Mechanik	9
3.5	Sicherheit im Betrieb	10
3.5.1	Hebezeuge und Stapler	10
3.5.2	Allgemein	10
3.5.3	Eigenmächtige Umbauten	10
4	Installation	11
4.1	Mechanischer Anbau	11
4.1.1	Normflanschplatte	11
4.1.2	Einhängeöse / Eihängebolzen	11
4.1.3	Einstecktasche (optional)	12
5	Bedienung	13
5.1	Bedienung allgemein	13
5.2	Darstellung der Wechselautomatik	14
6	Wartung und Pflege	15
6.1	Wartung	15
6.1.1	Mechanik	15
6.2	Störungsbeseitigung	16
6.3	Reparaturen	16
6.4	Prüfungspflicht	16
6.5	Hinweis zum Typenschild	17
6.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	17
7	Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen	17

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Koneninnengreifer
Typ: KIG-II
Artikel-Nr.: 57200208



Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN ISO 13857

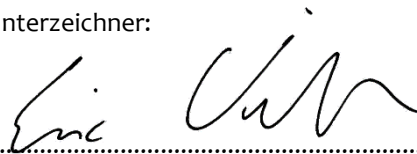
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jean Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 15.08.2022.....
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)



2 Allgemeines

2.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (KIG) dient ausschließlich zum Aufnehmen von symmetrischen und asymmetrischen Schachtkonen mit Deckelöffnung 625 bis 1000 mm.

Dabei ist zu beachten, dass der Greifbereich und die Tragfähigkeit des Gerätes (KIG 2) nicht überschritten wird.

Dieses Gerät (KIG) ist speziell für den strapaziösen Einsatz am Gabelstapler oder am Kran konzipiert worden.

Der Abbindevorgang bei frischen Greifgütern (Schachtkonen) muss so weit fortgeschritten sein, dass die aufzunehmenden Greifgüter den erforderlichen Spannkraften des Gerätes (KIG) standhalten.

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Optionen ausgerüstet:

- Einhängeöse für Kranhaken
- Einstecktaschen für Gabelstapler
- Austauschbare Gummi-Metallschienen zur schonenden Aufnahme der Konen
- Wechselautomatik (zur voll automatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“)



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“):

**NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:**

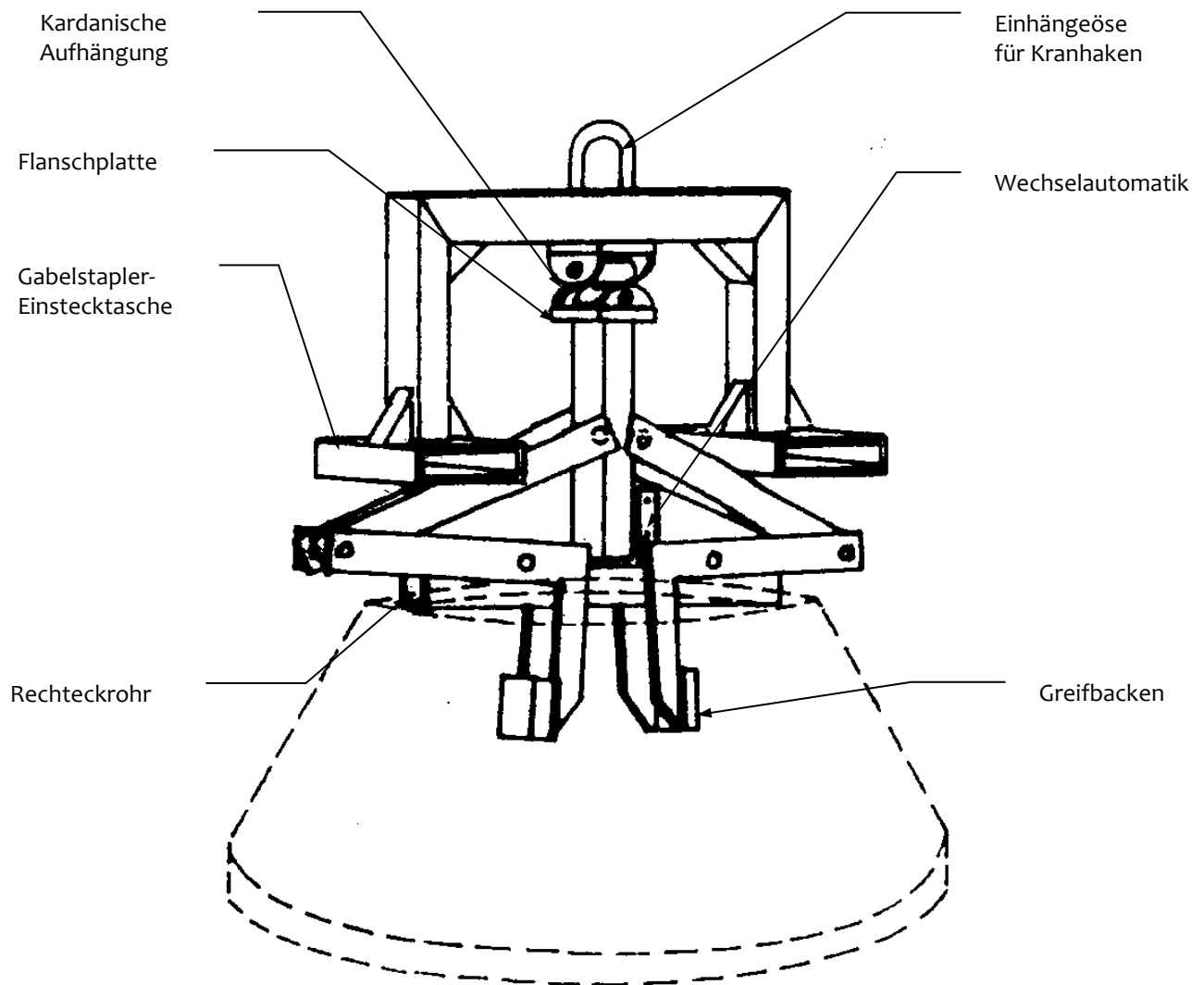
Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Tragfähigkeiten (WLL) des Gerätes dürfen **nicht überschritten** und **Nennweiten/Greifbereiche dürfen nicht überschritten bzw. unterschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit Reibbeiwert mindernder Oberfläche (z.B. abmehlende, behandelte, verschmutzte, angefrorene, beschichtete, lackierte Oberflächen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
Abhilfe: Bei Verschmutzung jeglicher Art ist zwingend eine Reinigung der Greifbacken und Oberfläche der Produkte im Bereich der Greifbacken **vor jedem** Greifvorgang erforderlich!
- das Greifen von Greifgütern, welche sich durch die Klemmkraft des Greifgerätes verformen oder brechen können!
- das Greifen von Greifgütern, welche sichtbare Beschädigungen aufweisen oder durch ihr Eigengewicht brechen können.

2.2 Übersicht und Aufbau



2.3 Technische Daten

Typ:	Greifbereich (Deckelöffnung) [mm]	Tragfähigkeit WLL [kg]	Eigengewicht [kg]
KIG 2	625 – 1.000	2.000	280

2.4 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.5 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit
Bodennaher Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,5 m). Greifgut zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden).

2.6 Definition Fachpersonal / Sachkundiger


Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.7 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	29040210	30 mm
		29040209	50 mm
		29040204	80 mm

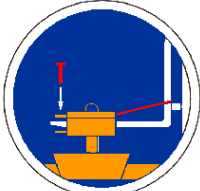
WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	29040221	30 mm
		29040220	50 mm
		29040107	80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665	30 mm
		29040666	50 mm
		29041049	80 mm

OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	29040223	50 mm
		29040222	80 mm

3 Sicherheit

3.1 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden.
Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!

3.2 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

3.3 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen!**
Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!

3.4 Funktions- und Sichtprüfung

3.4.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

3.5 Sicherheit im Betrieb

3.5.1 Hebezeuge und Stapler



Das eingesetzte Hebezeug inkl. Tragmittel muss sich in betriebssicherem Zustand befinden. Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Hebezeug / den Stapler bedienen.



Die maximal erlaubte Traglast des Hebezeugs darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3.5.2 Allgemein



- Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! *Abrutschgefahr des Greifgutes*. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden!

3.5.3 Eigenmächtige Umbauten



Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Normflanschplatte

Das Gerät wird mittels einer Normflanschplatte oder einer nach Kundenwunsch ausgeführten Flanschplatte an das Trägergerät angebaut.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.



Beim Anbau des Gerätes an einen Gabelstapler muss die Platte mit Transportring von der Flanschplatte abgeschraubt werden. Je nach Einsatzfall, kann auf die Flanschplatte ein Drehkopf/Drehmotor befestigt werden. Dieser wird entweder an einer Einstecktasche oder an einem Kranausleger befestigt.

4.1.2 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



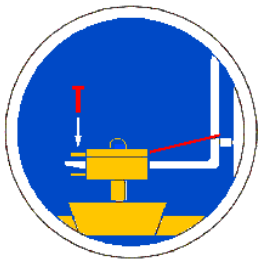
Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.3 Einstecktasche (optional)

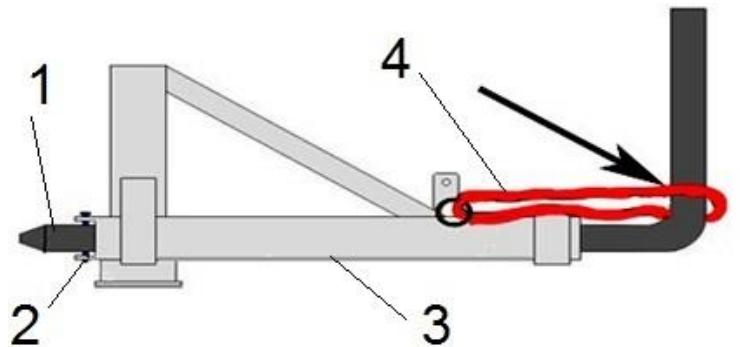
- Um eine Verbindung zwischen Stapler und Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstaplerzinken in die Einstecktaschen ein. Die Gabelstaplerzinken werden entweder mittels der Arretierungsschrauben arretiert, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



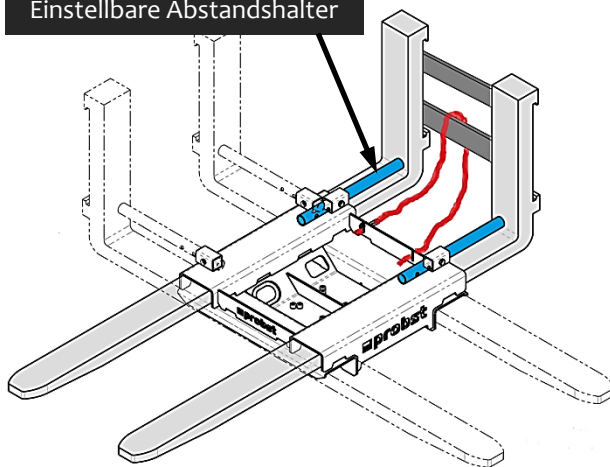
- Diese Verbindung muss hergestellt werden, da ansonsten die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstaplerzinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



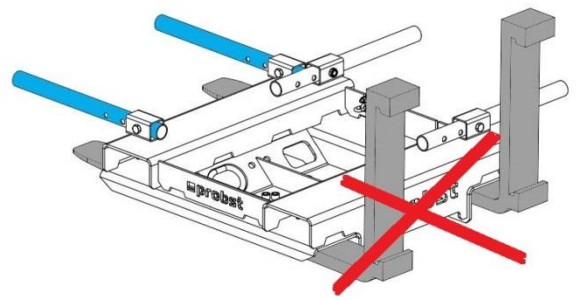
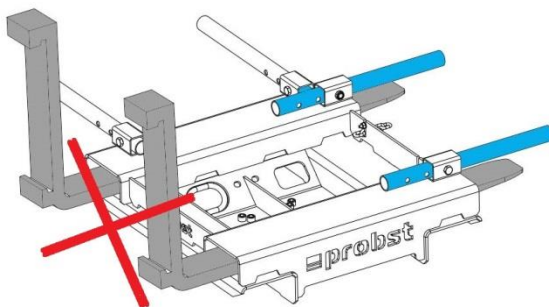
- 1 Staplerzinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



Einstellbare Abstandshalter



Einstellbarer Abstandshalter



5 Bedienung

5.1 Bedienung allgemein

- Das Gerät mit dem Hebezeug verbinden. Das Hebezeug muss auf die geforderte Tragfähigkeit des Gerätes (KIG) abgestimmt sein!
- Gerät von oben soweit in das Greifgut (Schachtkonus) einfahren, bis das Rechteckrohr aufliegt, dabei ist darauf achten, dass **kein Steigeisen** im Weg ist!
- Sobald das Rechteckrohr auf dem Greifgut aufliegt und das Gerät (KIG) entlastet wird, entriegelt die Wechselautomatik.
- Gerät anheben, hierbei öffnet es sich und die pendelbar gelagerten Greifbacken legen sich von innen an das Greifgut an. Greifgut kann somit angehoben werden.
- Greifgut **vorsichtig** zum Bestimmungsort transportieren!
- Beim Wiederabsetzen des Greifguts, muss das Gerät soweit abgelassen werden, bis das Rechteckrohr auf dem Greifgut aufliegt und das Gerät (KIG) wiederum entlastet wird.
- Dann verriegelt sich die Wechselautomatik selbständig und das Gerät kann wieder nach oben ausgefahren werden.

5.2 Darstellung der Wechsellautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechsellautomatik ausgerüstet, das heißt das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechsellautomatik:

<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet 	<p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird auf das Greifgut abgesetzt • Greifarme sind geöffnet 	<p>3A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird durch das Trägergerät angehoben • Greifgut ist gespannt und kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden
<p>3B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden ¹⁾ 	<p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist mit dem Greifgut auf Boden abgesetzt • Greifarme werden geöffnet 	<p>5/1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet (Abstellposition des Gerätes auf Boden)



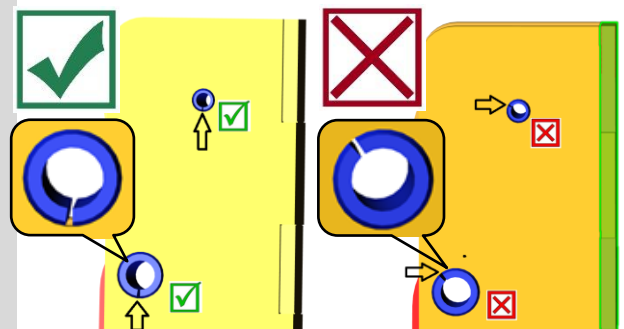
1) Sonst kann es zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechsellautomatik kommen.

Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!



Beim Auswechseln einer defekten Wechsellautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitze der beiden Spannstifte immer nach unten zeigen.

Die Position der Schlitze darf sich keinesfalls oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechsellautomatik beim Umschalten klemmt!



6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

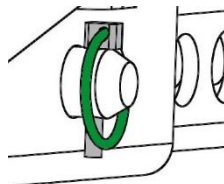
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

6.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>). Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



WECHSELAUTOMATIK



Die Wechselautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!

Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

6.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	<ul style="list-style-type: none"> Die Greifbacken sind abgenutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Greifbacken erneuern
(optional)	<ul style="list-style-type: none"> Traglast ist größer als zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> Traglast reduzieren
(Öffnungsweiten-Einstellung) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Es ist die falsche Öffnungsweite eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Öffnungsweite entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	<ul style="list-style-type: none"> Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für diese Gerät geeignet / zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für diese Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	<ul style="list-style-type: none"> Die Zange ist einseitig belastet 	<ul style="list-style-type: none"> Last symmetrisch verteilen
(Öffnungsweiten-Einstellung) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Die Öffnungsweite ist nicht symmetrisch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Öffnungsweite prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Wechselautomatik funktioniert nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

6.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

6.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung/ Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).





Instrucțiunilor de utilizare

Traducere a instrucțiunilor de utilizare originale

KIG-II

Sumar

1	CE - Conformitatea	3
2	Generalități.....	4
2.1	Utilizarea corespunzătoare	4
2.2	Vedere de ansamblu și părți componente.....	6
2.3	Date tehnice.....	7
2.4	Indicații de siguranță	7
2.5	Definiții noțiuni	7
2.6	Definiție personal specializat / expert	8
2.7	Marcaj de siguranță	8
3	Siguranța	9
3.1	Măsuri de siguranță personală.....	9
3.2	Echipament de protecție	9
3.3	Protecția împotriva accidentelor	9
3.4	Verificarea funcțională și vizuală.....	9
3.4.1	Generalități	9
3.5	Siguranța în funcționare	10
3.5.1	Echipamente de ridicare și stivuitoare	10
3.5.2	Generalități	10
3.5.3	Modificări arbitrare	10
4	Instalarea	11
4.1	Montarea mecanică	11
4.1.1	Normflanschplatte	11
4.1.2	Ureche de suspendare / Bolț de suspendare	11
4.1.3	Guseu de introducere (opțional).....	12
5	Operarea	13
5.1	Operarea generală	13
5.2	Imagine a eliberatorului automat	14
6	Întreținerea și mentenanța	15
6.1	Întreținerea	15
6.1.1	Sistemul mecanic	15
6.2	Remediarea defecțiunilor	16
6.3	Reparații	16
6.4	Obligativitatea verificării	16
6.5	Placuta de identificare - Indicații	17
6.6	Indicații pentru închirierea / leasingul de dispozitive PROBST	18
7	Eliminarea / reciclarea echipamentelor și utilajelor	18

Ne rezervăm dreptul de a efectua modificări ale informațiilor și ilustrațiilor din instrucțiunile de utilizare.

1 CE - Conformitatea

Tip: KIG-II
Nr. articol: 57200208



Producător: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Mașina denumită mai sus corespunde cerințelor admise ale următoarelor Directive UE:

2006/42/CE (Directiva Mașini)

Următoarele normative și specificații tehnice au fost utilizate:

DIN EN ISO 12100

Siguranța mașinilor - Principii generale de configurare - Evaluarea riscurilor și reducerea riscurilor

DIN EN ISO 13857

Distanțe de siguranță împotriva atingerii zonelor periculoase cu extremitățile brațului superior

Persoana autorizată pentru documentație EC

Nume: Jean Holderied
Adresa: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Semnătura, date despre persoana care semnează:

Erdmannhausen, 15.08.2022.....

(Eric Wilhelm, Director)

2 Generalități

2.1 Utilizarea corespunzătoare

Aparatul (KIG) folosește exclusiv pentru preluarea conurilor de cămin simetrice și asimetrice cu o deschidere a capacului de 625 până la 1000 mm.

În acest proces trebuie acordat atenție ca domeniul de prindere și capacitatea portantă a aparatului (KIG) să nu fie depășită.

Acest aparat (KIG) a fost conceput special pentru utilizarea exhaustivă la stivitorul cu furci sau la macara.

La procesul de legare a bunurilor de prindere recent executate (conuri de cămin) trebuie, în măsura în care este avansat, ca bunurile de prindere de preluat să reziste la forțele de strângere necesare ale aparatului (KIG).

Acest aparat este echipat în execuția de serie cu următoarele opțiuni:

- Ureche de suspendare pentru cârligul macaralei
- Guseuri de introducere pentru stivitorul cu furci
- Șine metalice-cauciucate înlocuibile pentru o preluare cu menajare a conurilor
- Sistem de schimbare automat (pentru comutarea complet automatizată de la „plin” la „gol”)



- Aparatul poate fi utilizat numai în scopul corespunzător descris în instrucțiunile de utilizare, respectând prevederile de siguranță valabile și conform Declarației de conformitate.
- Orice altă utilizare este necorespunzătoare și este interzisă!
- În plus, trebuie respectate normele de siguranță și de prevenire a accidentelor valabile în locația de utilizare.



Utilizatorul trebuie să se asigure, înainte de fiecare utilizare ca:

- dispozitivul este cel adecvat pentru utilizarea pentru care se intenționează a fi folosit, este într-o stare tehnică perfect funcțională și sarcinile/obiectele care urmează să fie ridicate sunt potrivite pentru ridicare și se înscriu exact în domeniul de utilizare specificat al dispozitivului. Dacă aveți îndoieli, vă rugăm să contactați producatorul înainte de punerea în funcțiune a dispozitivului.



Atenție: Lucrul cu aparatul este permis numai în apropierea solului.

**ACTIVITĂȚI NEPERMISE:**

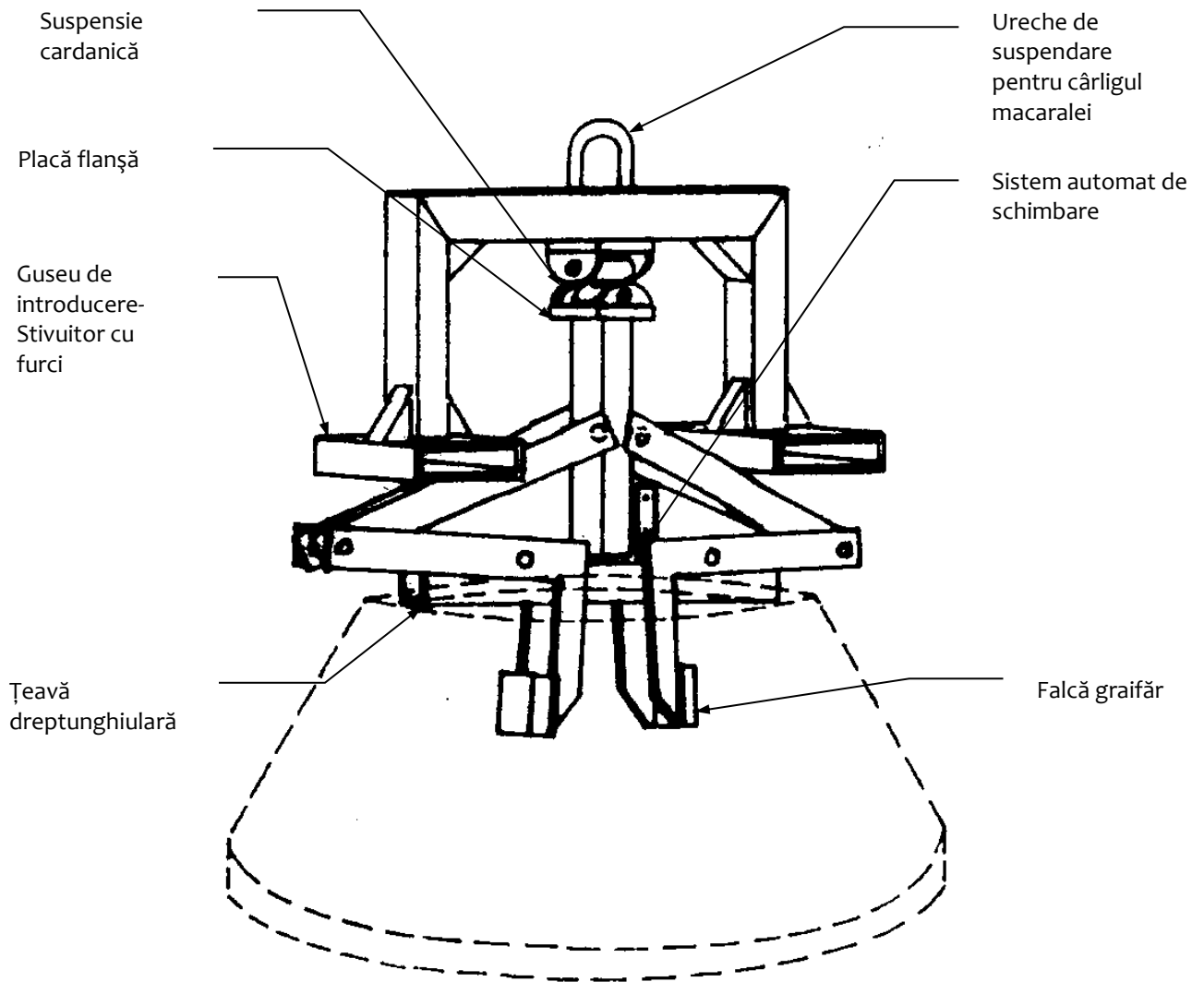
Modificările arbitrare la aparat sau utilizarea eventuală a unor dispozitive suplimentare în execuție proprie pun în pericol integritatea corporală și viața și de aceea sunt strict **interzise!!**

Capacitățile de încărcare (WLL) ale unității nu trebuie să fie depășite, iar lățimile nominale/intervale de prindere nu trebuie să fie depășite sau să fie inferioare.

Toate transporturile neconforme cu destinația cu acest aparat sunt **strict interzise:**

- transportul de persoane și animale.
- Prinderea și transportul pachetelor de materiale de construcții, a obiectelor și materialelor care nu sunt descrise în aceste instrucțiuni de utilizare.
- agățarea sarcinilor pe dispozitiv cu ajutorul frânghiilor, lanțurilor sau altele asemenea, cu excepția ochilor/pernelor de suspendare prevăzute în acest scop.
- Prinderea mărfurilor cu folie de ambalaj, deoarece există riscul de alunecare.
- prinderea mărfurilor cu suprafețe care reduc coeficientul de frecare (de exemplu, suprafețe frecate, tratate, murdare, înghețate, acoperite, vopsite), deoarece astfel se reduce coeficientul de frecare între fălcile de prindere și mărfurile care trebuie prinse - risc de alunecare!
Remediu: Dacă fălcile de prindere și suprafața produselor din zona fălcilor de prindere sunt murdare în vreun fel, este imperativ să le curățați înainte de fiecare operațiune de prindere!
- Prinderea de bunuri care se pot deforma sau rupe din cauza forței de strângere a dispozitivului de prindere!
- bunuri de prindere care prezintă deteriorări vizibile sau care se pot rupe din cauza propriei greutate.

2.2 Vedere de ansamblu și părți componente



2.3 Date tehnice

Tip:	Domeniul de prindere (deschiderea capacului) [mm]	Capacitate portantă WLL [kg]	Masa proprie [kg]
KIG-II	625 – 1.000	2.000	280

2.4 Indicații de siguranță



Pericol pentru viață!

Desemnează un pericol. Dacă nu este evitat, urmările pot fi decesul și vătămări grave.



Situație periculoasă!

Desemnează o situație periculoasă. Dacă nu este evitată, urmările pot fi vătămări sau pagube materiale.



Interdicție!

Desemnează o interdicție. Dacă nu este respectată, urmările pot fi decesul și cele mai grave vătămări sau pagube materiale.



Informații importante sau sfaturi utile pentru utilizare.

2.5 Definiții noțiuni

Domeniu de prindere:	<ul style="list-style-type: none"> • indică dimensiunile de gabarit minime și maxime ale bunului de prins care poate fi prins cu acest aparat.
Bun (bunuri) de prins:	<ul style="list-style-type: none"> • este produsul care poate fi prins, respectiv transportat.
Lărgimea deschiderii:	<ul style="list-style-type: none"> • este alcătuită din suma domeniului de prindere și cota de atac. <i>Domeniul de prindere + Cota de atac = Deschiderea</i>
Adâncimea de imersare:	<ul style="list-style-type: none"> • corespunde la înălțimea maximă de prindere a bunurilor de prins, condiționată de înălțimea brațelor aparatului.
Aparat:	<ul style="list-style-type: none"> • este denumirea aparatului de prindere.
Mărimea produsului:	<ul style="list-style-type: none"> • sunt cotele bunului de prins (de ex. lungimea, lățimea, înălțimea produsului).
Greutatea proprie:	<ul style="list-style-type: none"> • este greutatea gol (fără bun de prins) a aparatului.
Capacitate portantă (WLL*):	<ul style="list-style-type: none"> • indică sarcina maximă admisibilă a aparatului (pentru ridicarea bunurilor de prins). *= WLL → (engleză:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit
Zona de la nivelul solului:	<ul style="list-style-type: none"> • încărcătura trebuie coborâtă imediat după ce a fost ridicată (de exemplu, de pe un palet sau de pe un camion) până la o înălțime de aproximativ 0,5 m deasupra solului. Pentru transport, ridicați încărcătura doar atât de sus cât este necesar (recomandare la aproximativ 0,5 m deasupra solului).

2.6 Definiție personal specializat / expert


Lucrările de instalare, întreținere și reparare la acest aparat este permis a fi efectuate numai de către personal specializat sau experți!

Personalul specializat sau experții trebuie să dețină cunoștințe în următoarele domenii, în măsura în care sunt aplicabile pentru acest aparat:


- sisteme mecanice
- sisteme hidraulice
- sisteme pneumatice
- sisteme electrice

2.7 Marcaj de siguranță


SEMNE DE INTERDICȚIE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Niciodată nu pășiți sub sarcini suspendate. Pericol pentru viață!	29040210	30 mm
		29040209	50 mm
		29040204	80 mm

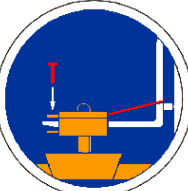
SEMNE DE AVERTIZARE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Pericol de strivire a mâinilor.	29040221	30 mm
		29040220	50 mm
		29040107	80 mm

SEMNE DE OBLIGATIVITATE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Fiecare operator trebuie să fi citit și înțeles manualul cu instrucțiuni de exploatare al aparatului cu prescripțiile de siguranță.	29040665	30 mm
		29040666	50 mm
		29041049	80 mm

OPȚIONAL

	Asigurarea guseului de introducere și furcilor stivuitorului cu furci prin intermediul șurubului de blocare și lanțului de asigurare.	29040223	50 mm
		29040222	80 mm

3 Siguranța

3.1 Măsuri de siguranță personală



- Fiecare operator trebuie să fi citit și înțeles manualul cu instrucțiuni de operare al aparatului cu prescripțiile de siguranță.
- Aparatul și toate aparatele supraordonate în/la care aparatul este atașat este permis să fie exploatate numai de persoane calificate desemnate în acest scop.



- Este permisă deplasarea manuală **numai** a aparatelor cu **mânere**.
În caz contrar există pericolul de vătămare a mâinilor!

3.2 Echipament de protecție

Echipamentul de protecție este compus, conform cerințelor tehnice de siguranță, din:

- Îmbrăcăminte de protecție
- Mănuși de protecție
- Încălțăminte de siguranță

3.3 Protecția împotriva accidentelor



- Asigurați zona de lucru cu spațiu de distanțare contra persoanelor neautorizate, în special copii.
- Atenție în timpul furtunilor - pericol de fulgere!
În funcție de intensitatea furtunii, opriți lucrul cu echipamentul dacă este necesar.



- Iluminați suficient zona de lucru.
- **Aveți grijă la materialele de construcție umede, înghețate, înghețate și murdare!**
Există pericolul ca materialul de prindere să alunece. PERICOL DE ACCIDENT!

3.4 Verificarea funcțională și vizuală

3.4.1 Generalități



- Înainte de utilizare trebuie verificată pentru funcționalitatea și starea aparatului.
Aparatul trebuie verificat înainte de fiecare utilizare la funcționalitate și stare.
- Întreținerea, lubrifierea și remedierea defecțiunilor este permisă numai cu aparatul oprit!



- În cazul defecțiunilor care influențează siguranța, este permisă reutilizarea aparatului numai după o remediere completă a defecțiunilor.
- În cazul apariției rupturilor din/pe părțile portante, apariției crăpăturilor/fisurilor, desprinderilor sau a unor părți deteriorate pe orice părți componente ale dispozitivului, imediat trebuie oprită total utilizarea dispozitivului



- Instrucțiunile de operare ale aparatului trebuie să poată fi consultate în locația de utilizare în orice moment.
- Plăcuța cu tipul montată pe aparat nu este permis să fie îndepărtată.
- Plăcuțele cu indicații indescifrabile trebuie înlocuite.
- Plăcuțele indicatoare ilizibile (precum semne de interdicție și de avertizare) trebuie înlocuite.

3.5 Siguranța în funcționare

3.5.1 Echipamente de ridicare și stivuitoare



- Echipamentele de ridicare / stivuitoare inclusiv elementele de legatura trebuie să fie în stare bună și sigura de lucru în condiții de siguranță.
- Nu depășiți niciodată capacitatea maximă admisibilă de transport / limita sarcinii/incarcarii de lucru (WLL) a echipamentului de ridicare / a elevatorului cu furci / motostivuitoare.
- Personalul Operatorul trebuie să aibă toate calificările necesare.
- Numai personalul autorizat și calificat este autorizat să opereze echipamentul de ridicare / elevatorul cu furci / motostivuitoare.

3.5.2 Generalități



- Este interzisă pendularea aparatului peste persoane.
- Este interzisă staționarea sub sarcina suspendată. **Pericol pentru viață!**



- În timpul exploatareii este interzisă staționarea persoanelor în zona de lucru! Numai dacă este indispensabil. Condiționat de modul utilizării aparatului, de ex conducerea manuală a aparatului (de mână).
- Conducerea manuală este permisă numai la aparate cu mână.
- Nu este permis operatorului să părăsească locul de comandă atâta timp cât aparatul este încărcat cu sarcina și el trebuie să aibă mereu sarcina în câmpul său vizual.
- Este interzisă ridicarea sau coborârea cu șocuri a aparatului cu sau fără sarcină, de ex. cauzate și de deplasarea rapidă cu aparatul portant/de ridicat pe un teren denivelat!
Pericol de alunecare a bunului prins. Mișcări necontrolate ale aparatului.



- Nu preluați bunurile niciodată descentrat (întotdeauna în centrul de greutate al sarcinii); în caz contrar pericol de răsturnare.



- Nu este permisă depășirea capacității portante și a diametrelor nominale ale aparatului.
- Nu eliberați cu ajutorul aparatului sarcinile fixate.
- Niciodată nu trageți sau târați oblic sarcinile. În caz contrar părți ale aparatului pot fi deteriorate!

3.5.3 Modificări arbitrare



Modificări arbitrare la aparat sau utilizarea eventuală a unor dispozitive suplimentare în execuție proprie pun în pericol integritatea corporală și viața și de aceea sunt strict interzise!

4 Instalarea

4.1 Montarea mecanică

Folosiți numai accesorii Probst originale; în caz de îndoială consultați-vă cu producătorul.



Capacitatea portantă a aparatului portant/mijlocului de ridicare **nu este permis să fie depășită** de către sarcina aparatului, a aparatelor atașate (demaror, casetă de inserție etc.) și a sarcinii suplimentare a materialelor cuprinse în graifăr!

Aparatele tip graifăr mecanic trebuie să fie suspendate **întotdeauna cardanic**, astfel să poată pendula liber încât în orice poziție.



În **niciun** caz nu este permis ca aparatele tip graifăr mecanice să fie legate într-un mod **rigid** cu mijlocul de ridicare/aparatul portant!

Aceasta poate conduce într-un timp scurt la ruperea suspendării. Urmările pot fi decesul, cele mai grave vătămări și daune materiale!



În cazul utilizării instrumentului pe accesorii opționale (cum ar fi buzunarul de inserție, brațul macaralei etc.), nu se poate exclude, din cauza construcției cât mai joase a întregului instrument (pentru a evita pierderea înălțimii de ridicare), posibilitatea ca instrumentul să se ciocnească cu componentele adiacente dacă acesta este suspendat în mod oscilant și poziționat nefavorabil atunci când suportul este în mișcare. Acest lucru ar trebui evitat pe cât posibil prin poziționarea adecvată a utilajului și prin conducerea în mod corespunzător. Deteriorările care rezultă din aceasta nu vor fi reglementate în cadrul garanției.

4.1.1 Normflanschplatte

Aparatul este atașat la aparatul portant prin intermediul unei plăci flanșă normate sau cu o placă flanșă executată la solicitarea clientului.

La instalarea mecanică a aparatului trebuie acordat atenție să fie respectate toate prescripțiile de siguranță locale în vigoare.



Atunci când se fixează unitatea pe un stivuitor, placa cu inel de transport trebuie deșurubată de pe placa flanșei. În funcție de aplicație, un cap rotativ/un motor rotativ poate fi atașat la placa cu flanșă. Acesta este atașat fie la un buzunar de inserție, fie la un braț de macara.

4.1.2 Ureche de suspendare / Bolț de suspendare

Aparatul este dotat cu o ureche/bolț de suspendare și astfel poate fi atașat la cele mai diferite aparate portante/mijloace de ridicare.



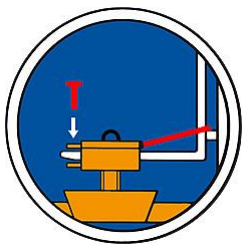
Trebuie acordat atenție ca urechea/ bolțul de suspendare să fie legat sigur la mijloacele de ancorare (cârlig de macara, lanț de siguranță etc.) și nu poate aluneca.

4.1.3 Guseu de introducere (opțional)

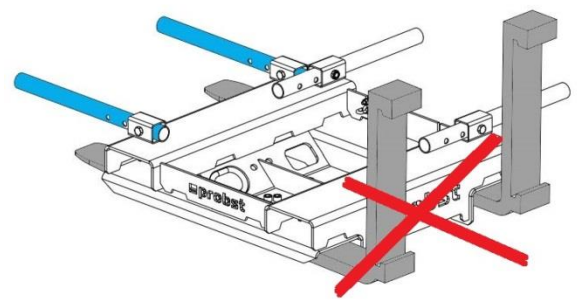
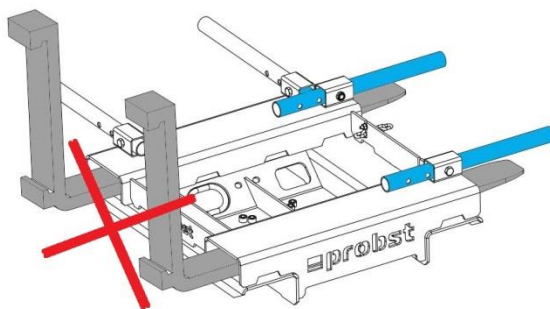
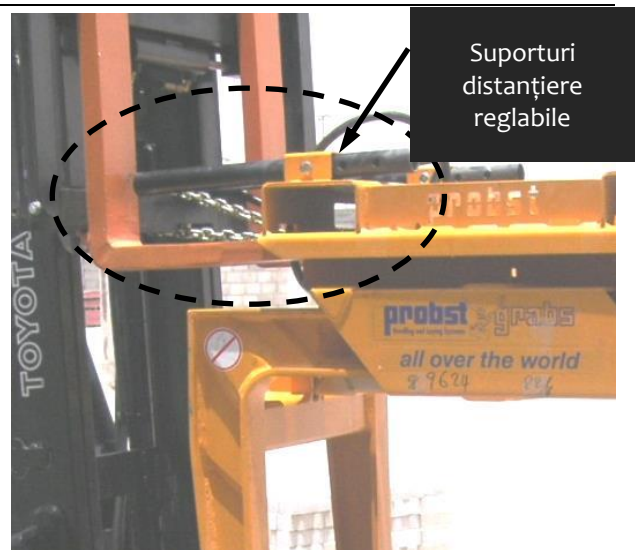
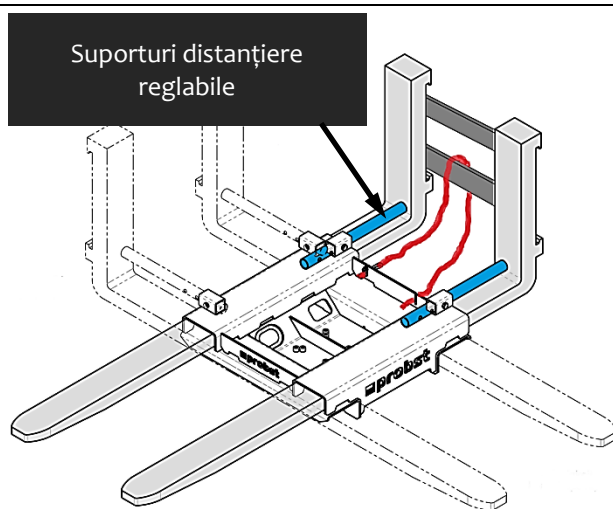
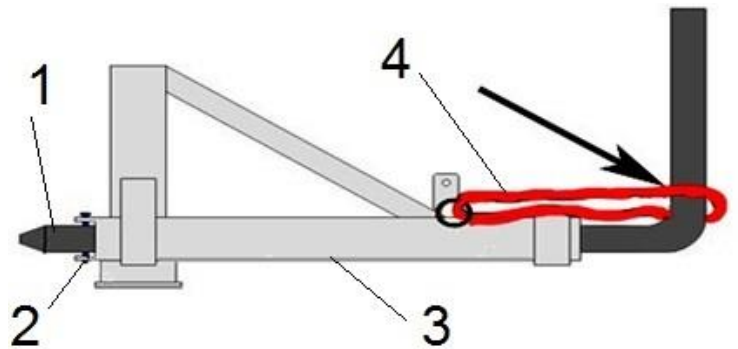
- Pentru a realiza o legătură între stivitorul cu furci și guseul de introducere se efectuează deplasarea cu furcile stivitorului în guseul de introducere. Furcile stivitorului sunt blocate ori prin intermediul șuruburilor de blocare, care se introduc în orificiile prevăzute în furci, ori prin intermediul unui lanț sau cablu care trebuie pozat prin urechea de la guseul de introducere și în jurul portantului furcilor.



- Această legătură trebuie realizată deoarece în caz contrar guseul de introducere poate aluneca de la furcile stivitorului atunci când acesta este în funcțiune. **Pericol de accident!**



- 1 Furcile stivitorului
- 2 Șurub de blocare
- 3 Guseu de introducere
- 4 Cablu sau lanț



5 Operarea

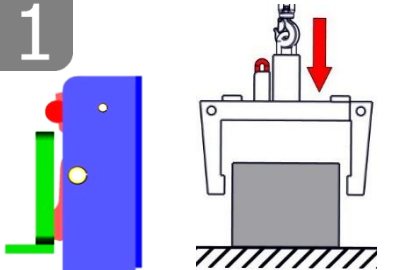
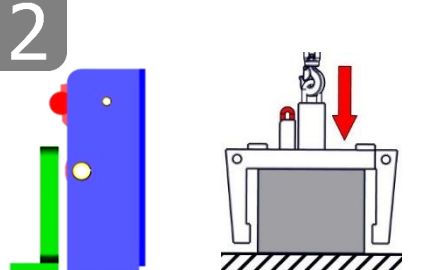
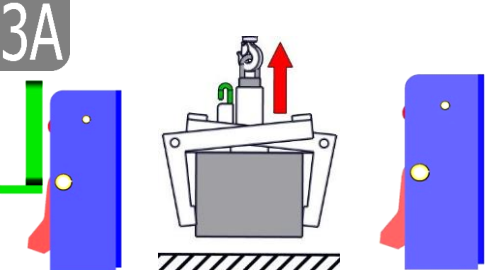
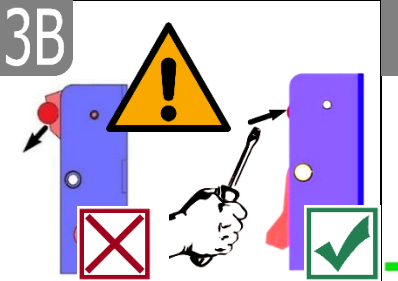
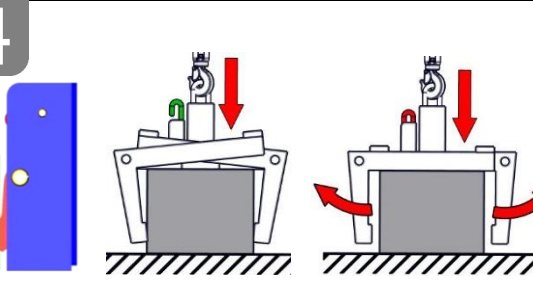
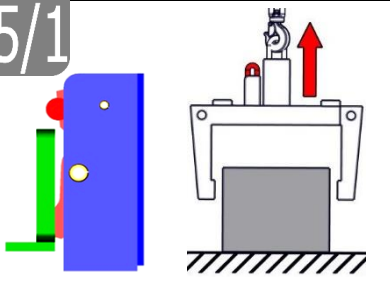
5.1 Operarea generală

- Legați aparatul de mijlocul de ridicare. Mijlocul de ridicare trebuie să fie corelat la capacitatea portantă solicitată a aparatului (KIG)!
- Introduceți aparatul de sus în bunul de prindere (conul de cămin) până când țeava dreptunghiulară este aplicată; în acest proces acordați atenție ca să nu fie în drum **nicio treaptă metalică!**
- Imediat ce țeava dreptunghiulară se așează pe bunul de prindere și aparatul (KIG) este scos de sub sarcină, sistemul automat de schimbare comută.
- Ridicați aparatul; pentru aceasta el se deschide și fălcile graifăr așezate în pendulare se aplică dinspre interior pe bunul de ridicat. Astfel bunul de prindere poate fi ridicat.
- Transportați bunul de prindere cu **precauție** la locul destinat!
- La reașezarea bunului de prindere, aparatul trebuie să fie lăsat până când țeava dreptunghiulară se așează pe bunul de prindere și aparatul (KIG) este scos din nou de sub sarcină.
- Atunci sistemul automat de schimbare se blochează independent și aparatul poate fi din nou deplasat în sus.

5.2 Imagine a eliberatorului automat

Dispozitivul este dotat cu un eliberator automat, asta inseamna ca deschiderea și închiderea brațelor de prindere sunt realizate prin asezarea jos/pe pozitie montaj si prin ridicarea dispozitivului.

Imagini cu pozitiile eliberatorului automat

<p>1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este ridicat prin intermediul cadrului de susținere. • Brațele de prindere sunt deschise. 	<p>2</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este setat pe produsul de prindere. • Brațele de prindere sunt deschise. 	<p>3A</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este ridicat prin intermediul cadrului de susținere. • Produsul de manipulat este prins și poate fi transportat la destinație.
<p>3B</p>  <ul style="list-style-type: none"> • În cazul cuplării eronate, comutatorul trebuie apăsat înapoi din nou manual (de ex. cu o șurubelniță). ¹⁾ 	<p>4</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este asezat impreuna cu produsul (la sol). • Brațele de prindere sunt deschise. 	<p>5/1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este ridicat prin intermediul cadru de susținere. • Brațele de prindere sunt deschise. (poziția de așezare a dispozitivului pe pământ)



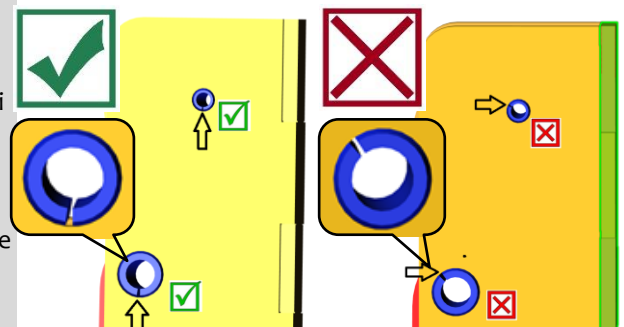
¹⁾ În caz contrar, se poate ajunge la cuplări eronate iar apoi, la depunerea sarcinii, la deformări sau distrugerea sistemului automat de schimbare.

Este interzisă ridicarea sau coborârea aparatului cu impulsuri, precum și deplasarea rapidă cu aparatul portant / mijlocul de ridicare peste teren denivelat!



La înlocuirea unui sistem automat de schimbare este obligatoriu de acordat atenție ca fanta ambelor știfturi de strângere întotdeauna să indice în jos.

Poziția fantei nu este permis în niciun caz să se găsească sus sau la mijloc, deoarece în caz contrar există pericolul ca sistemul automat de schimbare să se gripeze la comutare!



6 Întreținerea și mentenanța

6.1 Întreținerea



Pentru a asigura funcționarea fără probleme, siguranța în funcționare și durata de viață a aparatului, lucrările de întreținere trebuie executate la termenele enumerate în tabel.

Utilizați numai piese de schimb **originale**, în caz contrar garanția își pierde valabilitatea (expira).



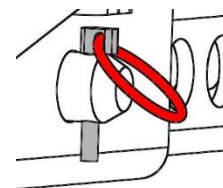
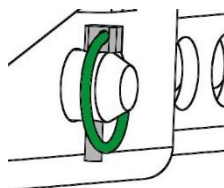
Toate operațiile pot fi efectuate numai pe dispozitivul nepresurizat(scos de sub presiune), scos de sub tensiune electrică și în starea închisă a dispozitivului!

Pentru toate operațiunile trebuie să vă asigurați, că dispozitivul nu se va închide în mod neintenționat. **Pericol de accidentare !!!**

6.1.1 Sistemul mecanic

TERMEN DE ÎNTREȚINERE	Lucrări de executat
Prima inspecție după 25 ore de funcționare	<ul style="list-style-type: none"> Controlați toate șuruburile de fixare, respectiv le restrângeți (este permisă executarea numai de către un specialist).
La fiecare 50 ore de funcționare	<ul style="list-style-type: none"> Restrângeți toate șuruburile de fixare (asigurați-vă că șuruburile sunt strânse conform momentelor de strângere valabile corespunzător claselor de rezistență). Verificați funcționarea corectă a tuturor elementelor de siguranță existente (precum șplinturile elastice) și înlocuiți elementele de siguranță defecte. → 1) Verificați toate articulațiile, ghidajele, bolțurile și roțile dințate, lanțurile la funcționare ireproșabilă, dacă este cazul reajustați sau înlocuiți. Verificați la uzură bacurile de prindere (dacă există) și le curățați; dacă este necesar le înlocuiți. Toate ghidajele și articulațiile existente ale componentelor mobile sau componentele constructive ale mașinii trebuie unse/lubrificate în vederea reducerii uzurii și pentru derularea optimă a mișcărilor. Lubrificați toate niplurile de ungere (dacă există) cu presa de vaselină. Lubrificați toate ghidajele glisante (vaselină recomandată: <i>Mobilgrease HXP 462</i>)
Cel puțin 1x pe an (la condiții grele de exploatare scurtați intervalul de verificare)	<ul style="list-style-type: none"> Controlul tuturor pieselor de suspendare, precum și a bolțurilor și ecliselor. Verificare la fisuri, uzură, coroziune și siguranța funcțională de către un specialist.

1)



ELIBERATORUL-AUTOMATIC



Nu este permisă **niciodată** lubrifierea sistemului automat de schimbare cu vaselină sau ulei!

În caz de murdărire vizibilă curățați cu un aparat de curățare cu jet de înaltă presiune!

Mecanismul de schimbare automată nu trebuie lubrifiat **niciodată** cu grăsime sau ulei!

În cazul unei contaminări vizibile, curățați-l cu detergent de înaltă presiune!

6.2 Remedierea defecțiunilor

DEFECȚIUNE	CAUZĂ	REMEDIERE
<p>Forța de prindere este insuficientă, sarcina alunecă.</p> <p>(opțional)</p> <p>(opțional)</p> <p>(Reglarea distanței de deschidere) (opțional)</p> <p>(Proprietățile materialului)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Fălciile de prindere sunt uzate Forța portantă este mai mare decât cea admisibilă Este reglată o distanță de deschidere greșită Suprafața materialului este murdară sau materialele de construcție nu sunt potrivite/admisibile pentru acest aparat. 	<ul style="list-style-type: none"> Înlocuiți fălciile de prindere Reduceți forța portantă Reglați distanța de deschidere corespunzător bunurilor care trebuie transportate. Verificați suprafața materialului sau luați legătura cu producătorul, pentru a verifica dacă este admis materialul de construcții pentru acest aparat.
<p>Aparatul este suspendat strâmb</p> <p>(Reglarea distanței de deschidere) (opțional)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Cleștele este încărcat unilateral Deschiderea nu este reglată simetric 	<ul style="list-style-type: none"> Repartizați sarcina simetric Verificați reglajul deschiderii și corectați-l.
<p>Sistemul automat de schimbare nu funcționează</p> <p>Sistem mecanic (opțional)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sistemul automat de schimbare nu funcționează 	<p>Curățați sistemul automat de schimbare cu jet de abur</p> <p>Corectați conectarea eronată (→ vezi capitolul „Reprezentarea sistemului automat de schimbare“)</p> <ul style="list-style-type: none"> Utilizare sistemului automat înlocuire

6.3 Reparații



- Este permisă efectuarea de reparații asupra aparatului numai de către persoanele care dețin cunoștințele și îndemânarea necesare.
- Înainte de repunerea în funcțiune trebuie efectuată o verificare excepțională de către un specialist.

6.4 Obligatorietatea verificării

- Întreprinzătorul trebuie să se asigure că aparatul este verificat cel puțin o dată pe an de către un specialist și sunt remediate imediat problemele constatate (→ DGUV Regula 100-500).
- Trebuie respectate precizările corespunzătoare din Declarația de conformitate!
- Executarea inspecției tehnice de specialitate poate să aibă loc și de către producătorul Probst GmbH. Contactați-ne la: service@probst-handling.de
- Noi recomandăm ca după executarea inspecției tehnice și îndepărtarea deficiențelor aparatului, să se aplice bine vizibil plăcuța de inspecție tehnică „Inspecție tehnică de specialitate / Expert inspection“ (cod de comandă: 2904.0056+Autocolant Tüv (ITP) cu cifra anului).



6.6 Indicații pentru închirierea / leasingul de dispozitive PROBST



Pentru fiecare închiriere / leasing de dispozitive PROBST, instrucțiunile de utilizare originale trebuie să fie incluse în mod necondiționat (în limba de specialitate a țării utilizatorilor, traduceri respective ale instrucțiunilor de utilizare originale, trebuie să fie livrate adițional)!

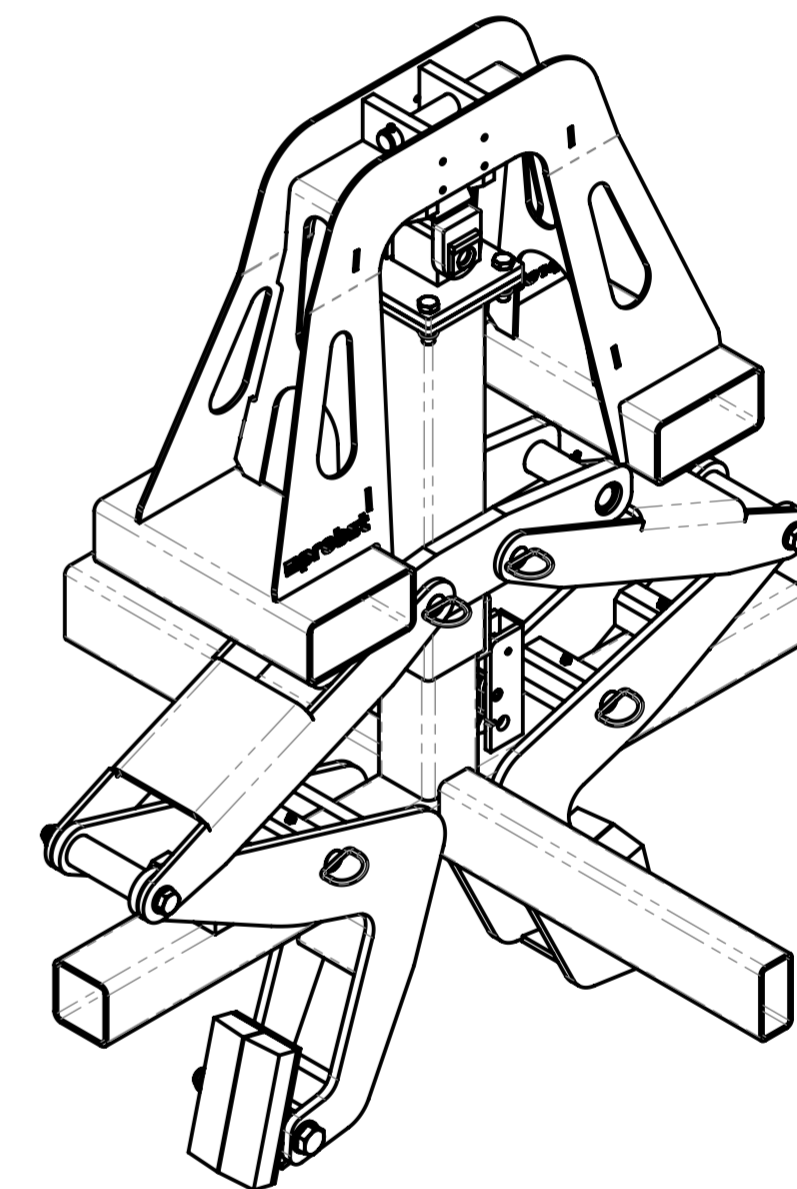
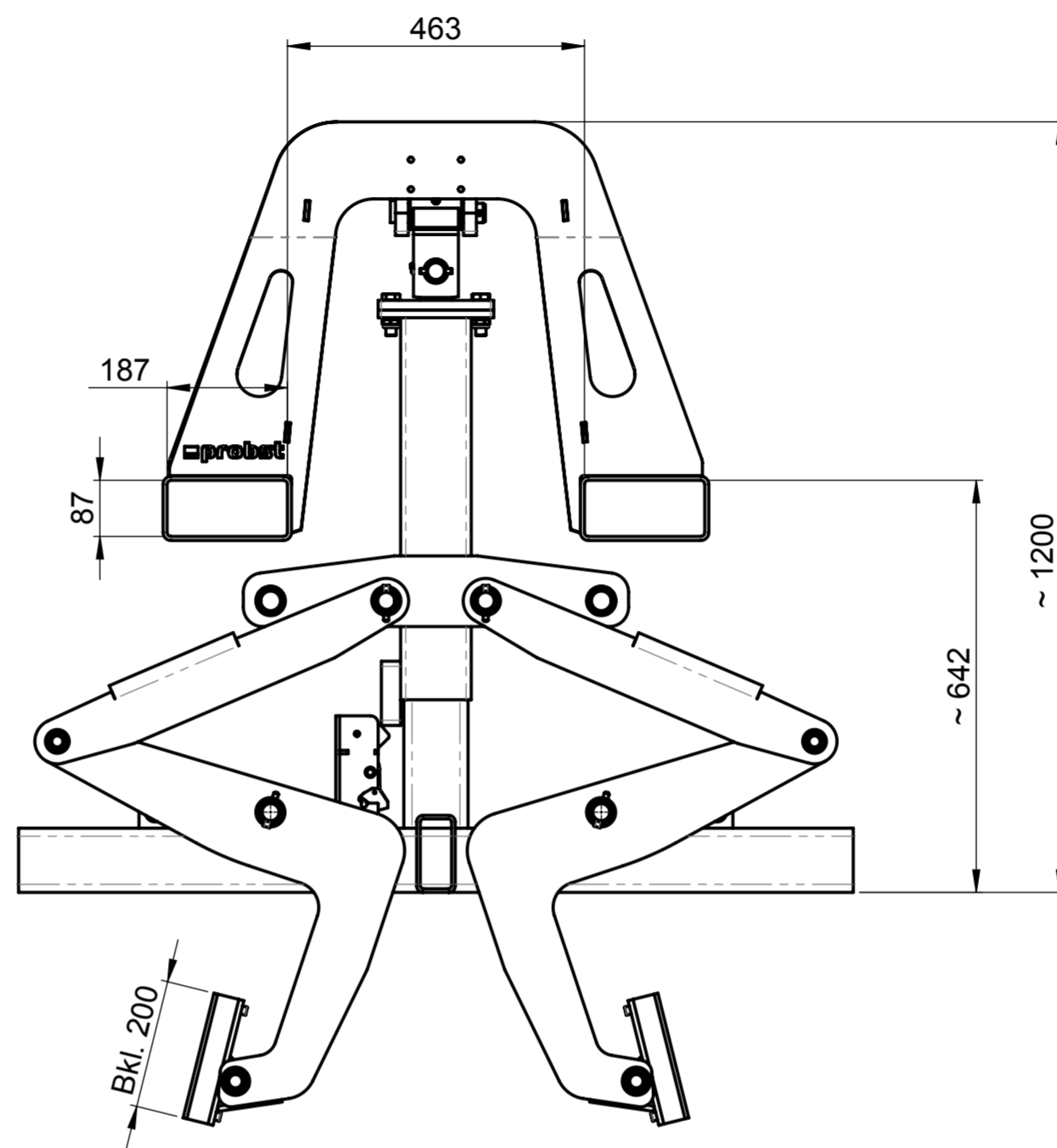
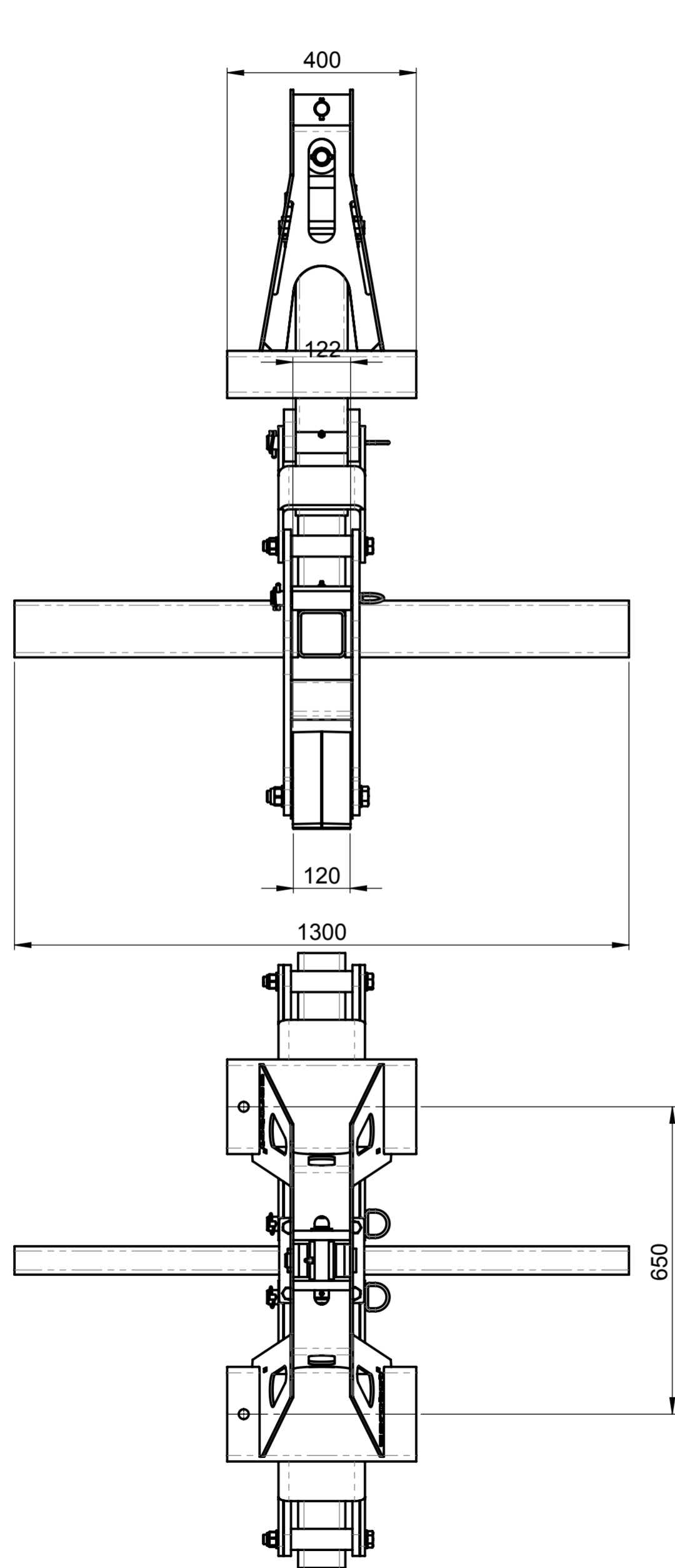
7 Eliminarea / reciclarea echipamentelor și utilajelor



Produsul **poate fi** scos din uz și pregătit pentru eliminare/reciclare **numai** de către personal calificat. **Componentele individuale** existente în mod corespunzător (cum ar fi metale, materiale plastice, lichide, baterii/baterii reîncărcabile etc.) **trebuie** eliminate/reciclate în conformitate cu **legile și reglementările de eliminare aplicabile la nivel național/național!**



Produsul nu trebuie aruncat la gunoierul menajer!



Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL:
2.000 kg / 4.400 lbs

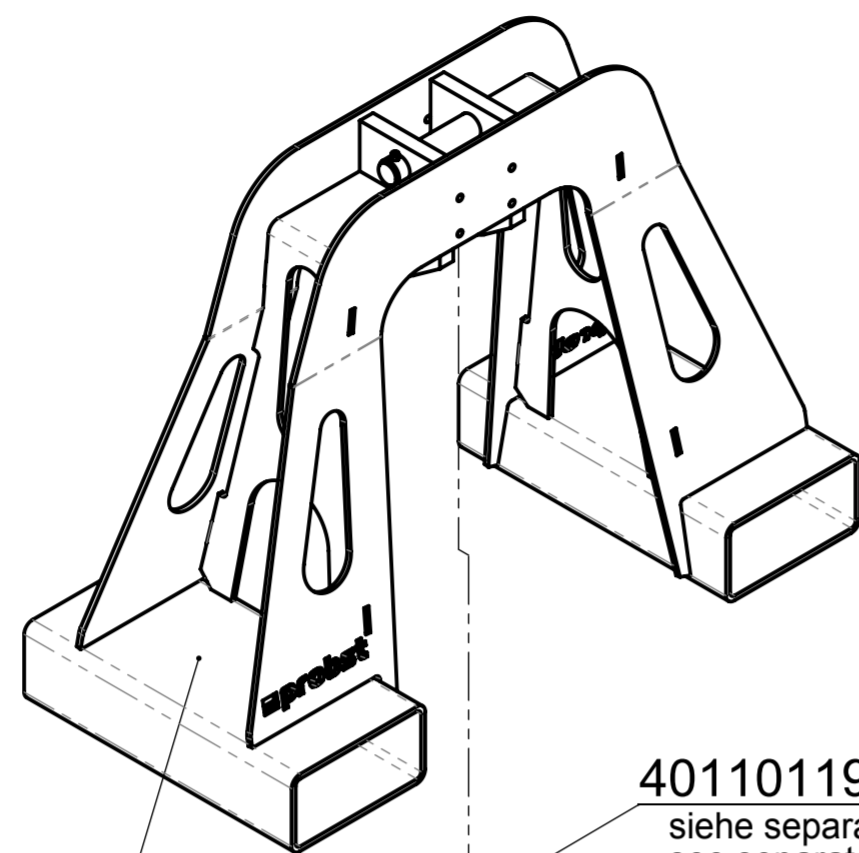
Eigengewicht / Dead Weight:
~ 260 kg / ~ 580 lbs

Product Name:
Cone Insert Clamp KIG-II with fork sleeves



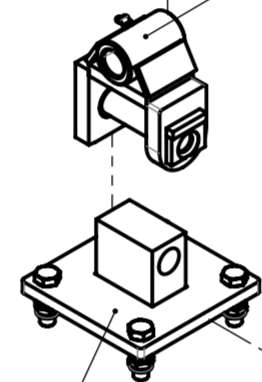
© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum	Name	Benennung
Erst. 19.12.2017	P.Hafenbrak	Koneninnengreifer KIG-II Konus-Deckelöffnung 625 - 1.000 mm Tragfähigkeit / WLL 2.000 kg
Gepr. 19.12.2017	P.Hafenbrak	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
D57200208		1
		von 1
Zust.	Urspr. 57200067	Ers. f.
		Ers. d.

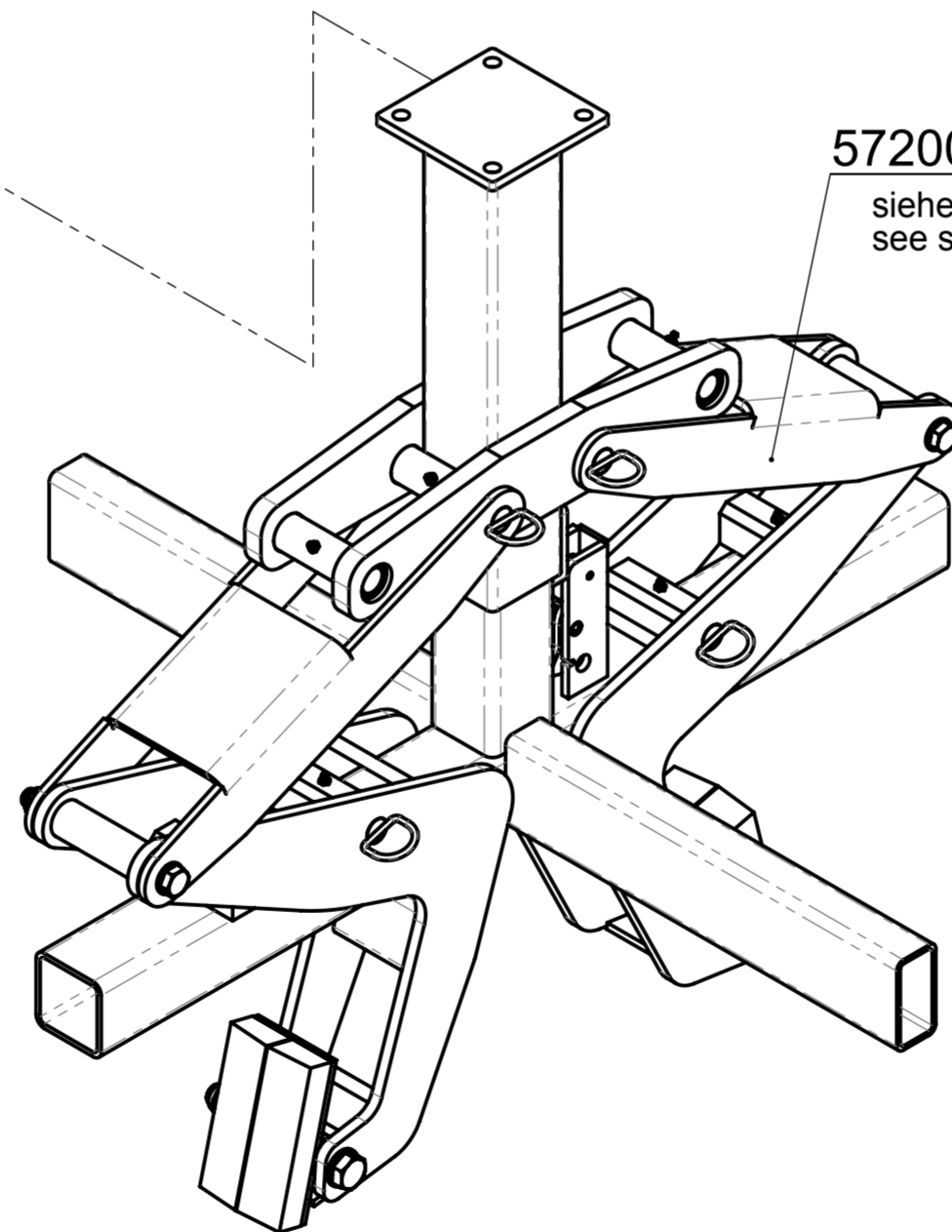


47220121
siehe separate Liste
see separate list

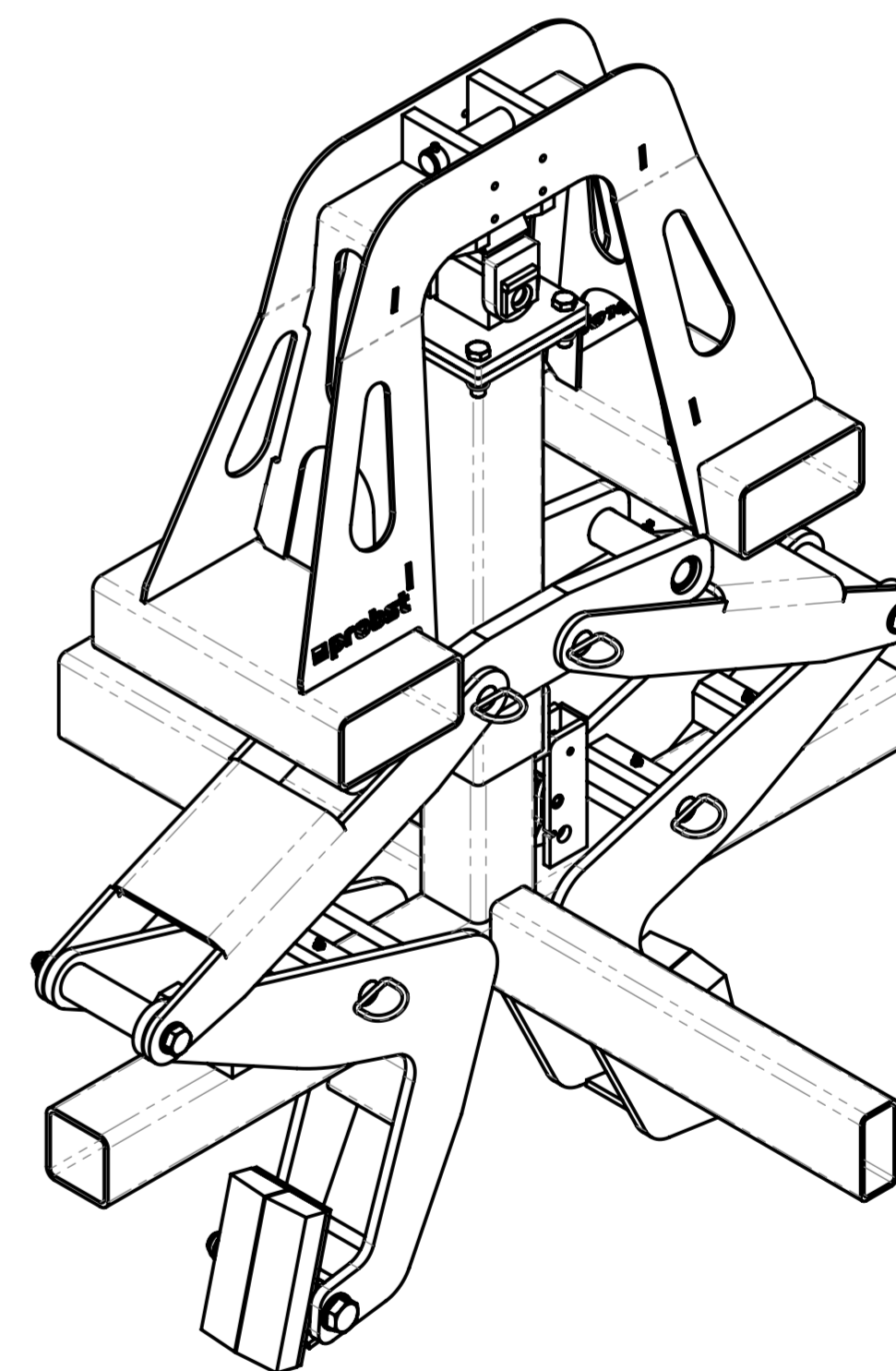
40110119
siehe separate Liste
see separate list



40110059
siehe separate Liste
see separate list

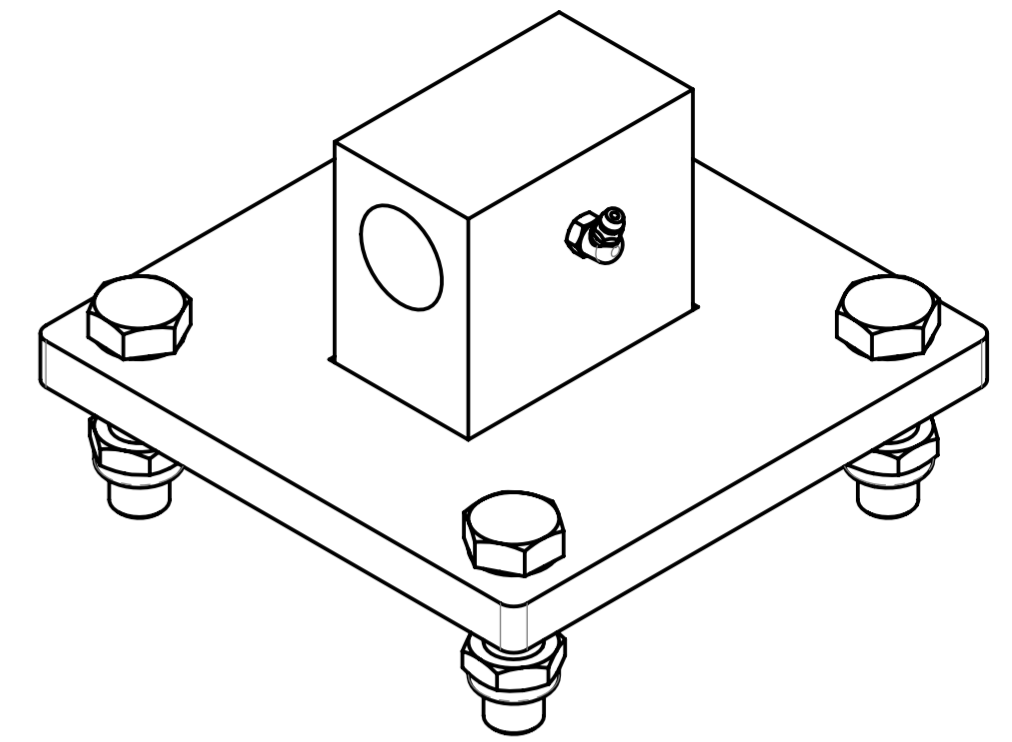
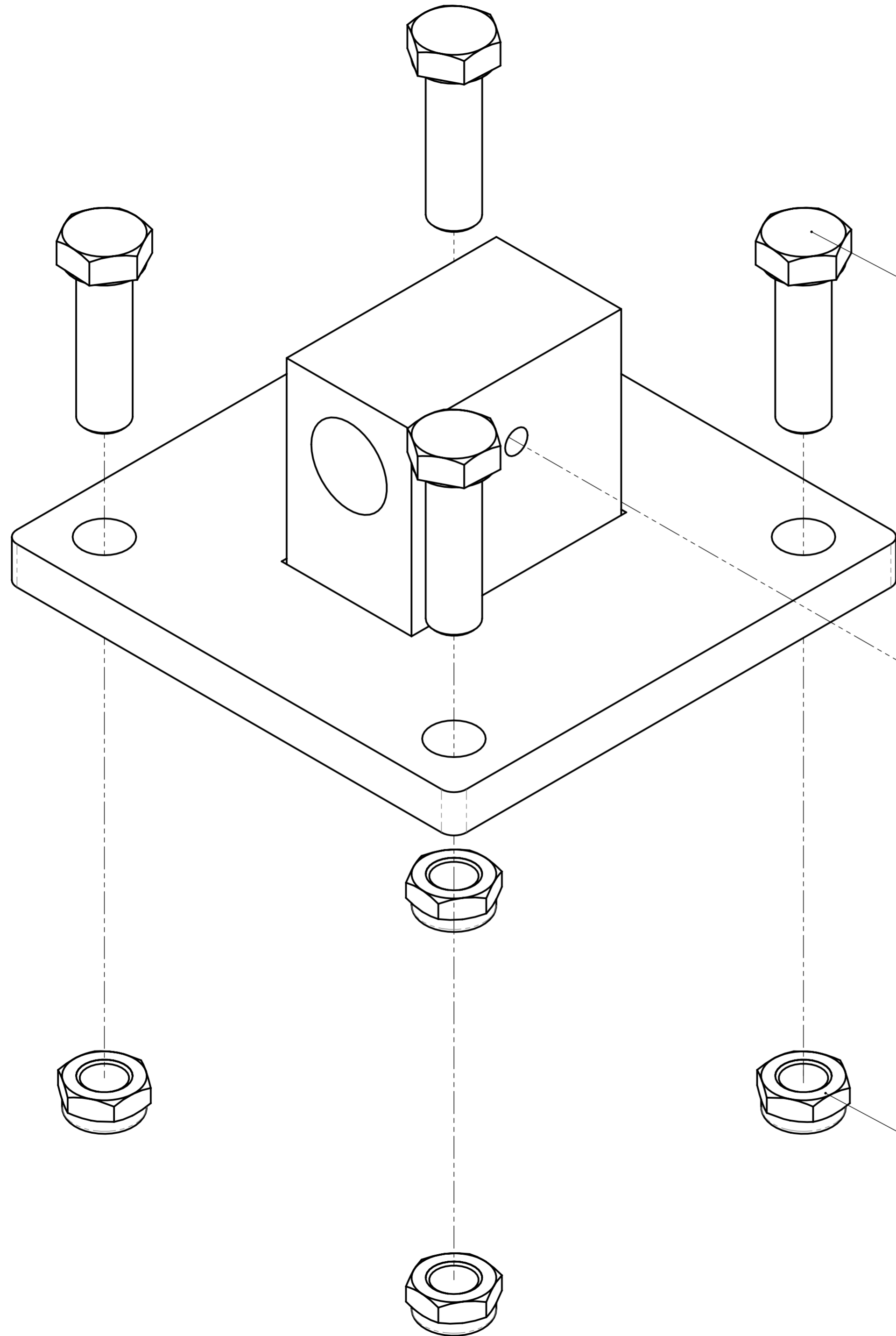


57200139
siehe separate Liste
see separate list



© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum	Name	Benennung	Blatt
Erst. 23.2.2018	I.Krasnikov	Koneninnengreifer KIG-II Konus-Deckelöffnung 625 - 1.000 mm Tragfähigkeit / WLL 2.000 kg	1 von 1
Gepr. 23.2.2018	I.Krasnikov		
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		E57200208	
Zust.	Urspr. 57200067	Ers. f.	Ers. d.



20000159

20900006

20100018

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 14.12.2007	Dietrich.Pannier	Platte mit Aufhänge teil über DK Atlas
	Gepr. 11.11.2013	P.Hafenbrak	umgekehrt
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E40110059
1			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr. K012-33	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

5

4

3

2

1

F

E

D

C

B

A

F

E

D

C

B

A

20530021

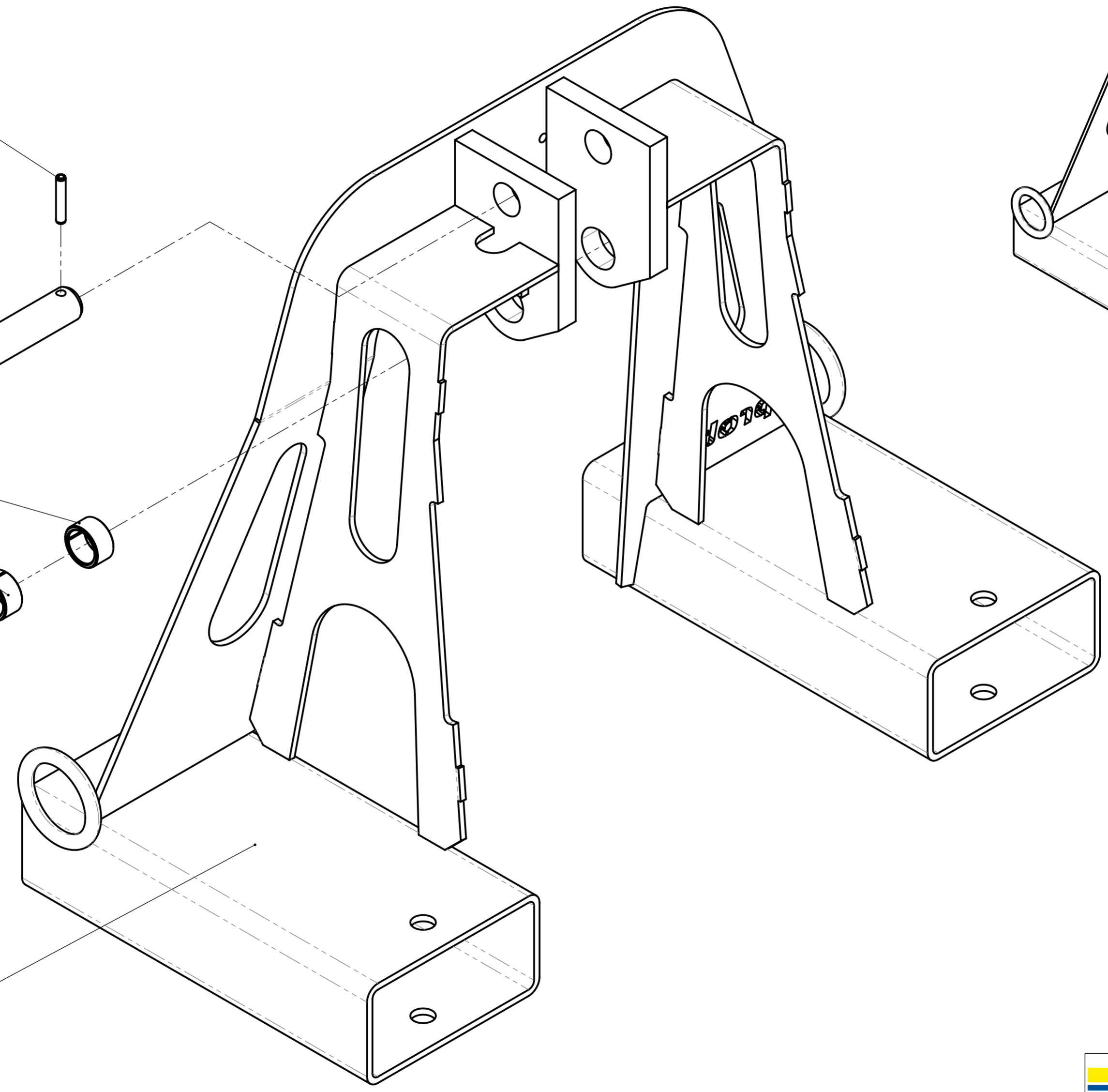
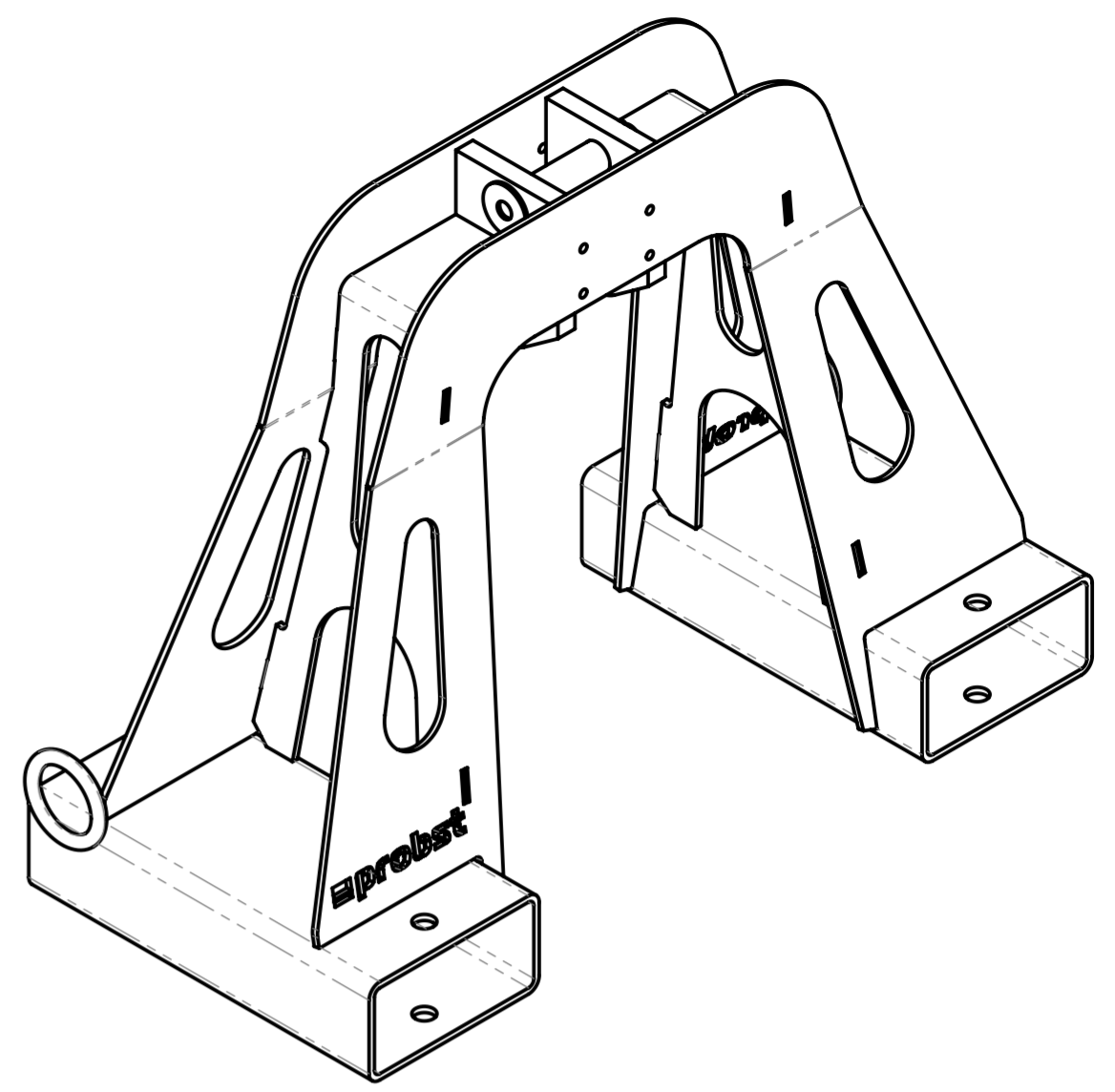
30300082

21460001

20530021

30310027

47220122



© all rights reserved conform to ISO 16016

		Datum	Name	Benennung
	Erst.	12.9.2003	Kirkamm	Einstecktasche für Koneinngreifer KIG 1 Ausf 2003
	Gepr.	12.9.2003	Kirkamm	
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer
				E47220121
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	Blatt 1 von 1

8

7

6

5

4

3

2

1

8 7 6 5 4 3 2 1

F

F

E

E

D

D

C

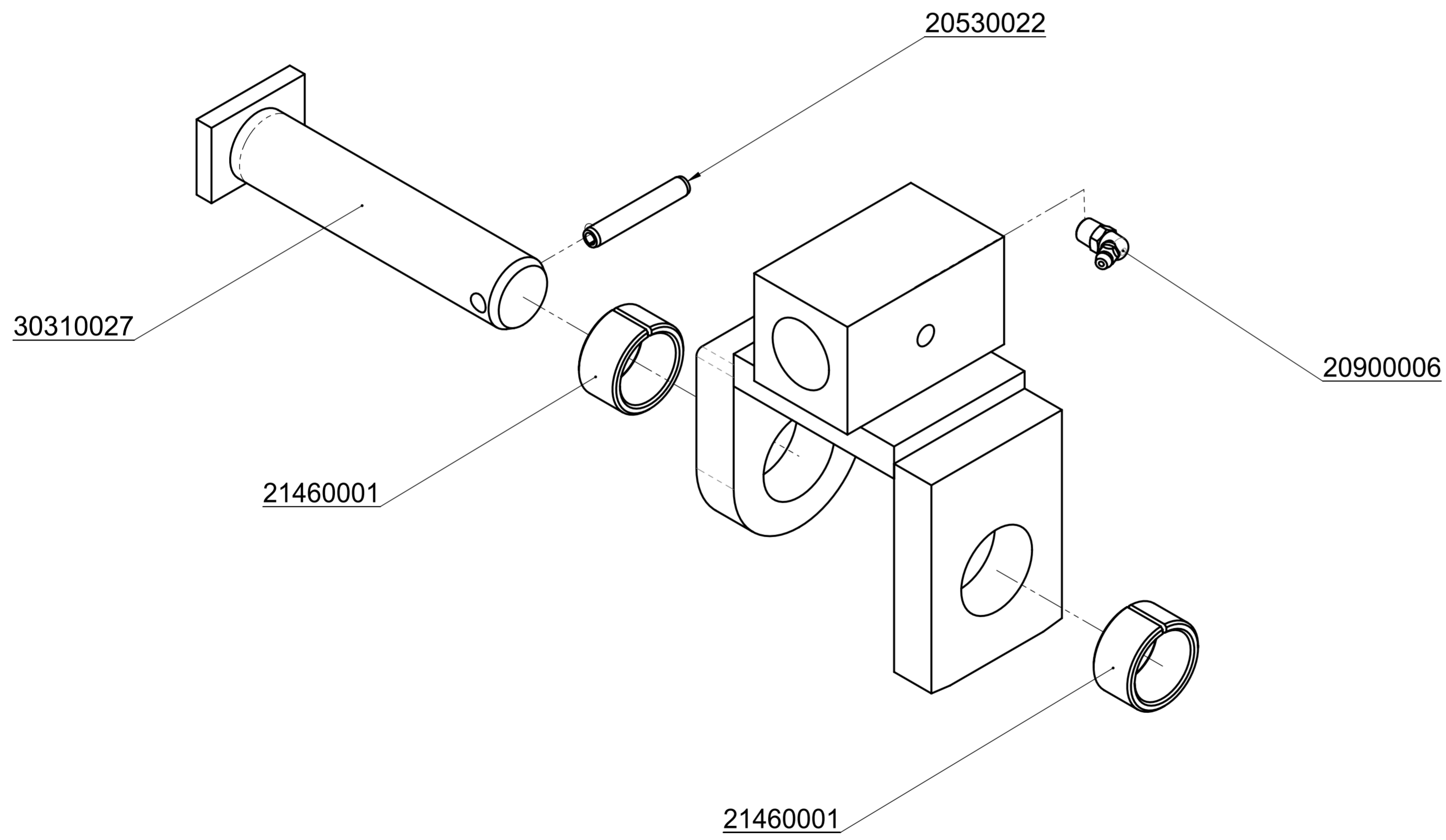
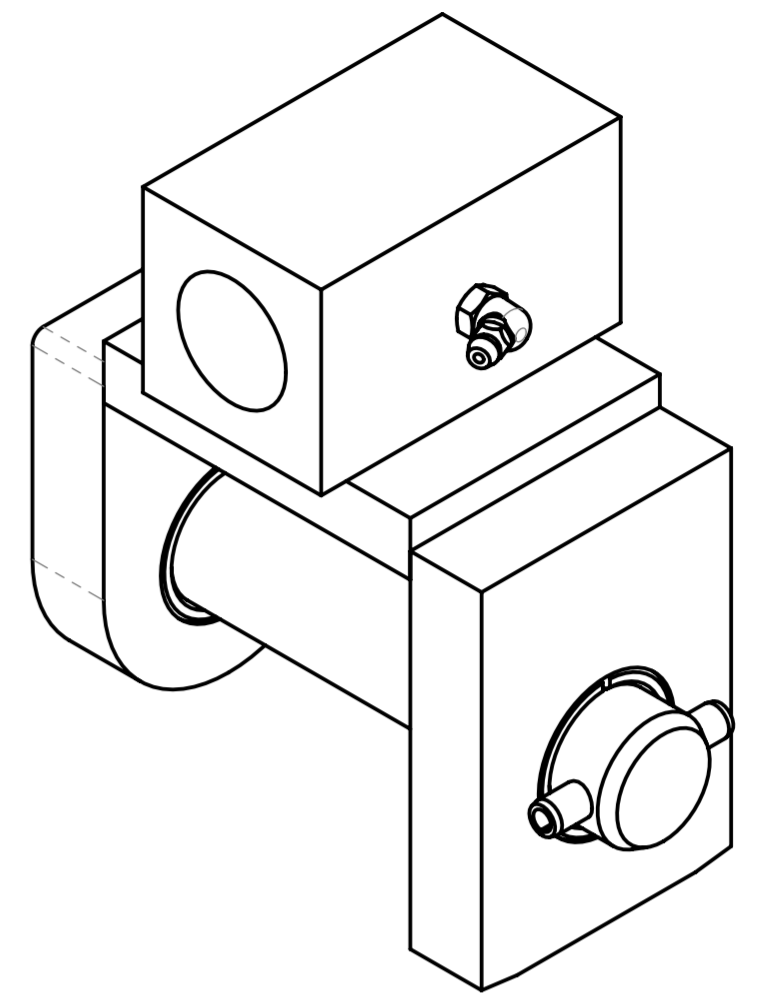
C


B

B

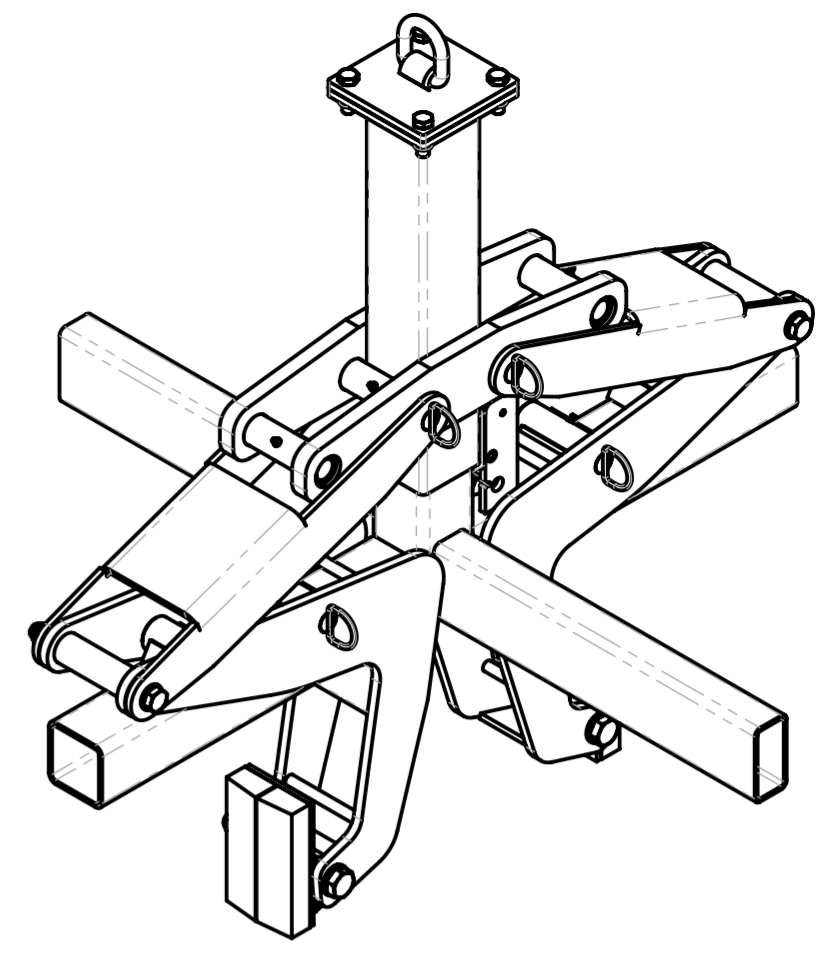
A

A



			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 21.1.2003	Kirkamm	Kreuzgelenk mit Pendelanschlag	
	Gepr. 3.4.2017	J.Werner	schwere Ausführung	
			WLL 4000 kg	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
			E40110119	1
1				von 1
Zust.	Urspr. K039-30016	Ers. f.		Ers. d.

8 7 6 5 4 3 2 1



40110093
siehe separate Liste
see separate list

47200067

20900003

47200068
siehe separate Liste
see separate list

20540003

30320104

20900003

33700234

20100019

20400006

47200083

47200083

20400006

20000115

47220086

20100020

20400035

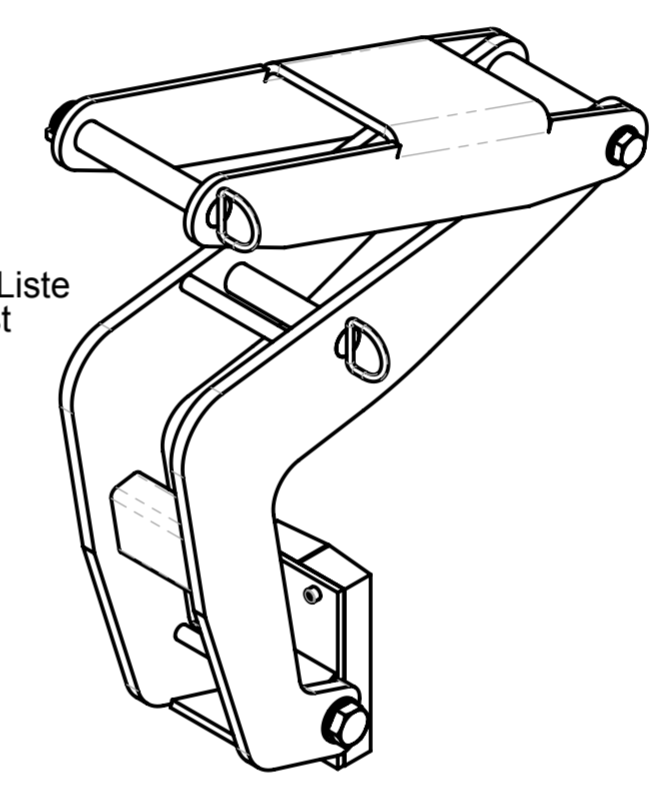
20540003

30320084

47220087
siehe separate Liste
see separate list

20400035

20000209



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
Erst.	14.11.2005	Dietrich.Pannier	Koneninnengreifer KIG 2 NW 625-800/1000 über Bolzen steckbar
Gepr.	14.7.2017	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E57200139
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1

8 7 6 5 4 3 2 1

F

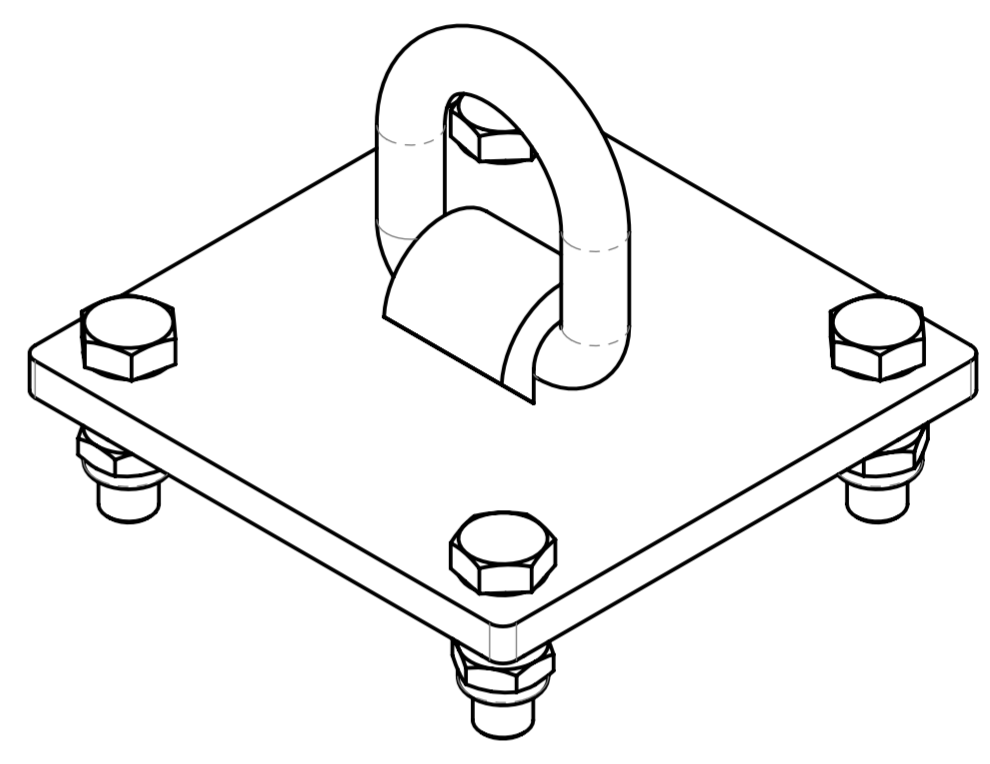
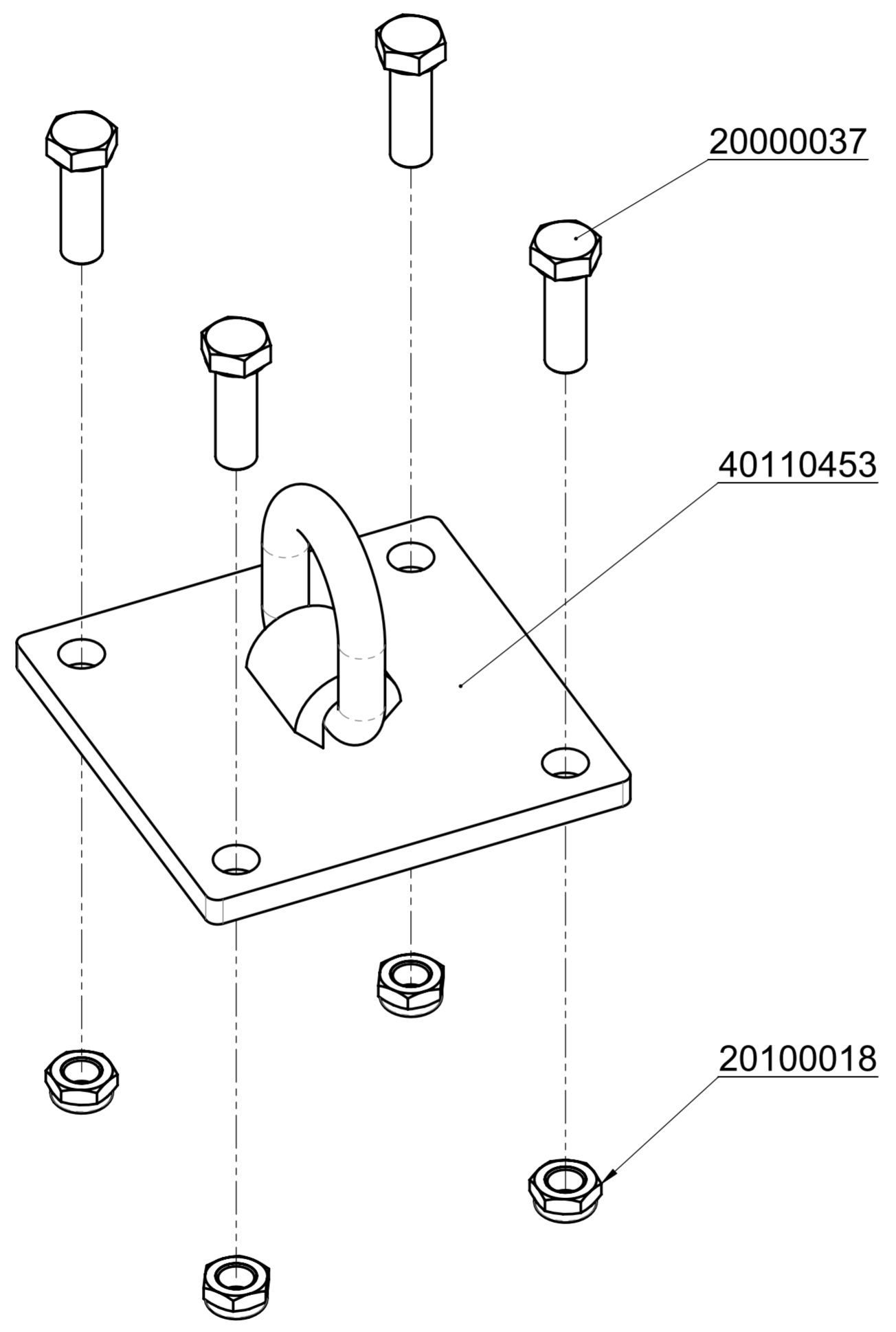
E

D

C

B

A



			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
Erst.	1.2.2017	R.Seidel	Normplatte 12 mm mit Transportring	
Gepr.	1.2.2017	R.Seidel	WLL 3200 kg	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
			E40110093	1
				von 1
Zust.	Urspr. K151-40006	Ers. f.	Ers. d. abgeschlossen	

8 7 6 5 4 3 2 1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

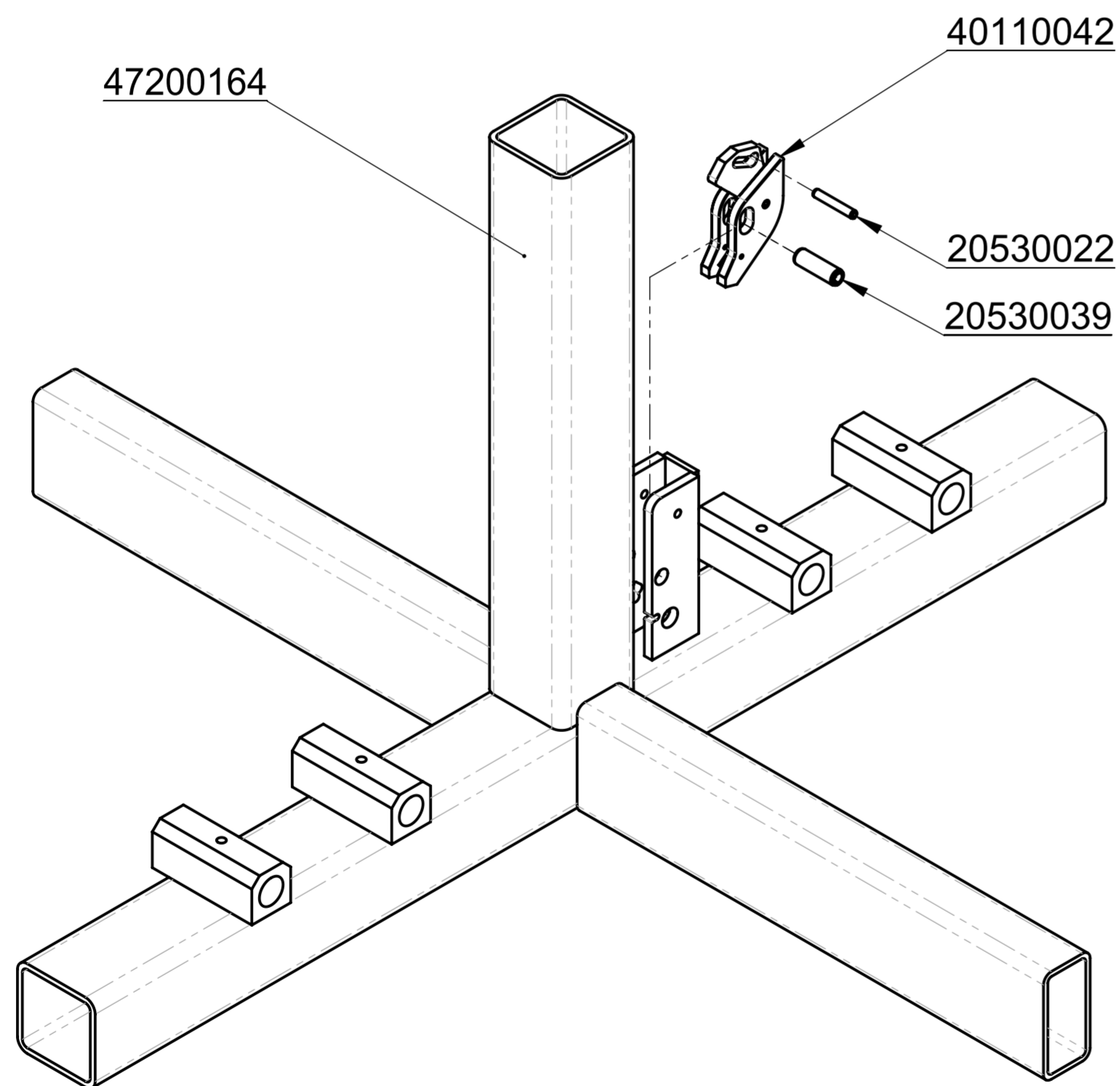
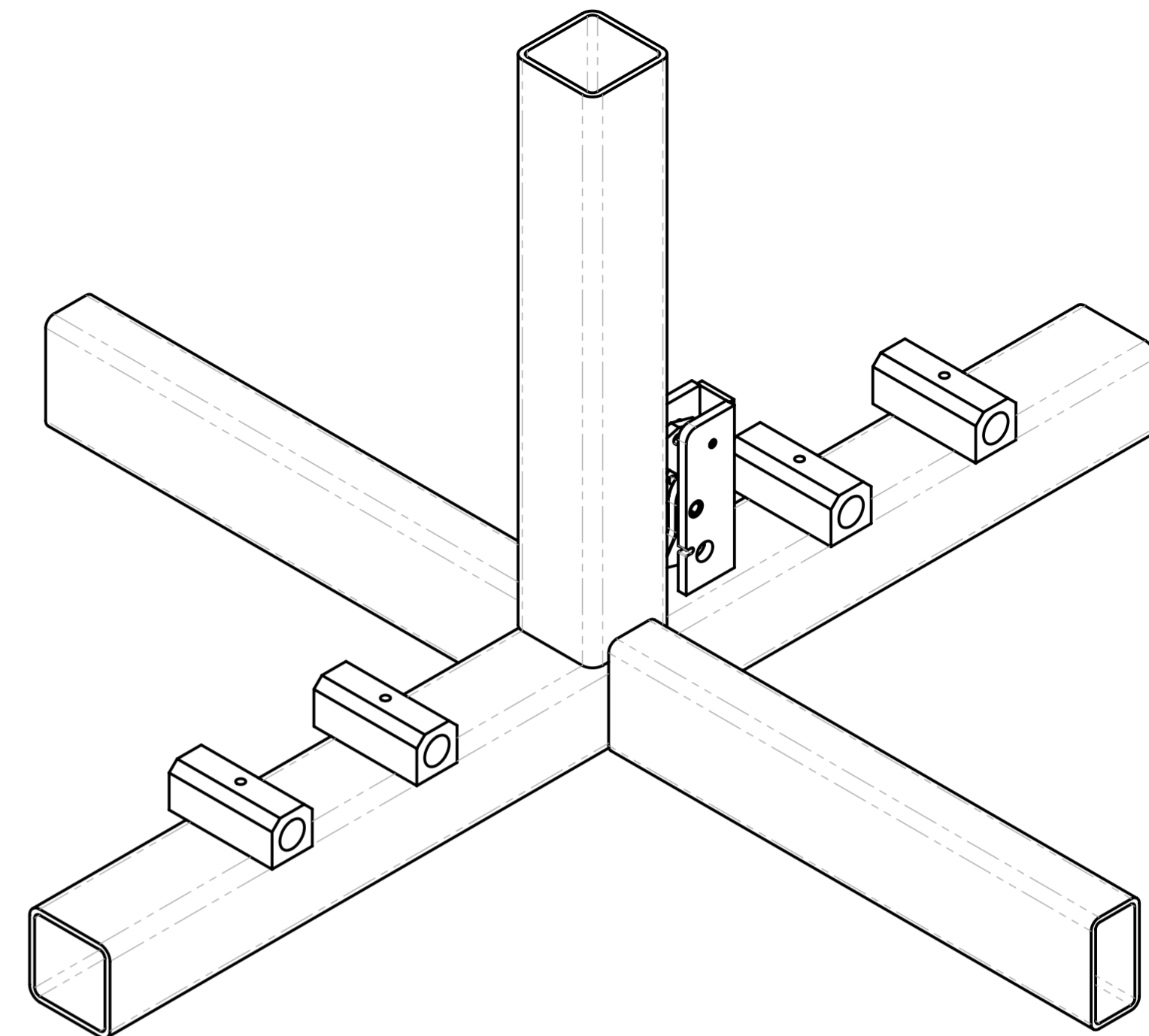
E

D

C

B

A



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name
Erst.	14.11.2005	Dietrich.Pannier
Gepr.	14.7.2017	I.Krasnikov
Zust.	Urspr. F711-20008	

Benennung
Unterteil Koneninnengreifer KIG 2

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E47200068

Blatt
1
von 1

Zust. Urspr. F711-20008

Ers. f.

Ers. d.

8

7

6

5

4

3

2

1

8 7 6 5 4 3 2 1

F

E

D

C

B

A

F

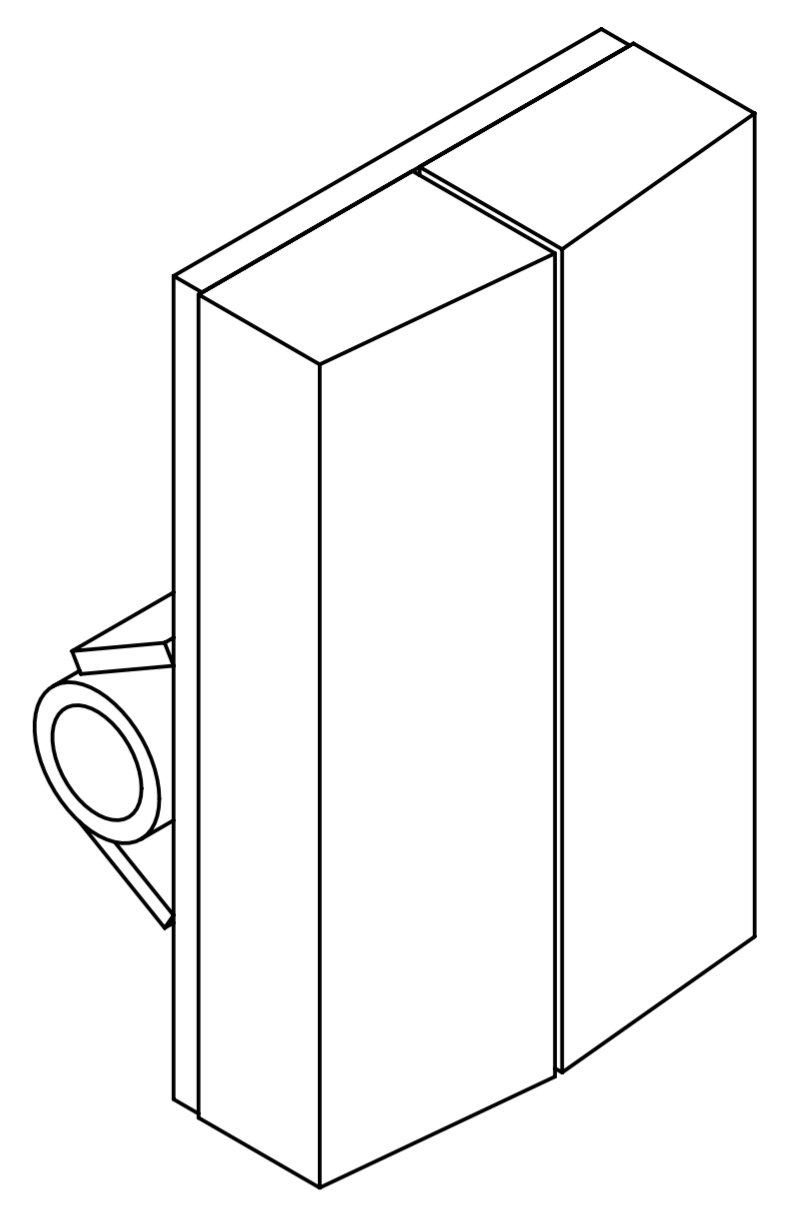
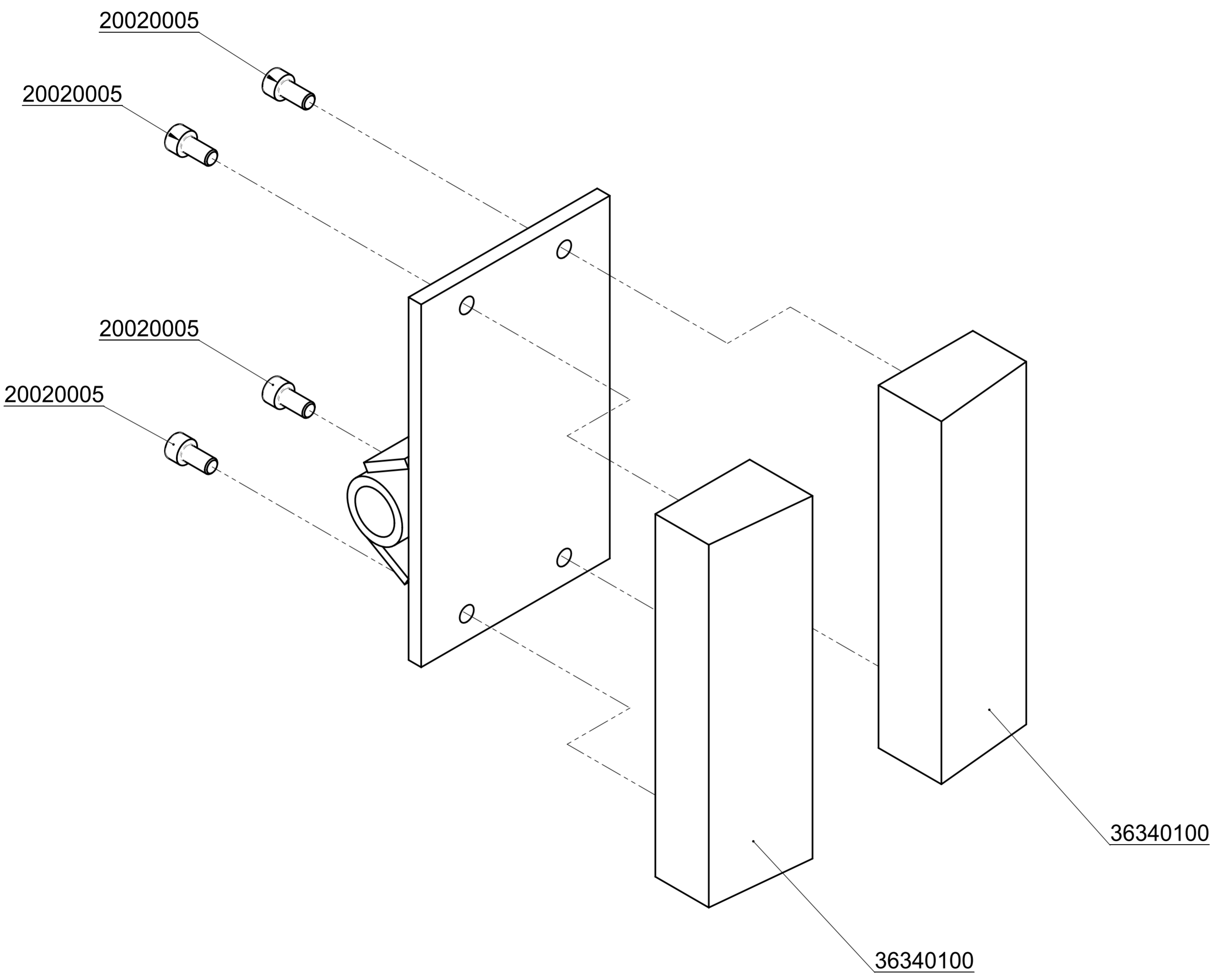
E

D

C

B

A



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 9.9.2002	Kirkamm	Backen zu Koneninnengreifer KIG-I - aussermittig -
	Gepr. 3.2.2016	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E47220087
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr. F711-40014	Ers. f.	Ers. d. abgeschlossen

8 7 6 5 4 3 2 1